

# BRUNO Kleine

## Unser Programm

*für Damen:*

Jacken + Mäntel  
Hosen + Shorts  
Röcke + Blusen  
T-Shirts + Pullover  
Kleider + Kostüme  
Lederjacken  
Jogginganzüge  
Bademode

*für Herren:*

Sakkos + Anzüge  
Jacken + Blousons  
Hosen + Shorts  
T-Shirts + Pullover  
Hemden + Krawatten  
Mäntel + Leder  
Jeans  
Jogginganzüge  
Bademode

*für Kinder:*

Anoraks + Blousons  
Hosen + Shorts  
Röcke + Kleider  
T-Shirts + Pullover

Jeans  
Jogginganzüge  
Bademode  
Babybekleidung

### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr  
Sa. 9.00-14.00 Uhr  
lg. Sa. 9.00-16.00 Uhr  
Do. bis 20.30 Uhr



Herstellung und Handel GmbH & Co. KG ®

## Marienfelder Bekleidung

49393 Lohne

Ecke Bergweg/Josefstr.  
Tel. (0 44 42) 28 08

26123 Oldenburg

Nadorster Straße 290  
Tel. (04 41) 38 49 20

49084 Osnabrück

Mindener Straße 222  
Tel. (05 41) 7 01 02

# Schützenblatt



„In guter und in schlechter Zeit,  
höchstes Gut - Verbundenheit!“

Heft Nr. 7 • Juni 1997

## Das Wichtigste auf einen Blick

### → Keine Beitragserhöhung in 1997

Eine erfreuliche Nachricht verkündete Präsident Burkhard Krapp auf der diesjährigen Generalversammlung am 5. März 1997. Eine Beitragserhöhung stehe im Moment nicht zur Diskussion, da die finanzielle Situation des Vereins diese nicht erfordere.

### → Rixheimer Schützenpräsident Raymond Matz wird Ehrenmitglied des Lohner Schützenvereins

Eine Entscheidung mit europäischem Gedanken traf der Lohner Schützenverein. Der frühere Präsident der Schützengesellschaft Rixheim, Raymond Matz, wird Ehrenmitglied des Lohner Schützenvereins.

### → Kommers wieder im Festzelt

Die Entscheidung des Schützenvereins, den Kommers im Festzelt abzuhalten, war ein „Glücksgriff“. Die große Anzahl von Schützen, die in gemütlicher Atmosphäre den Verlauf des Kommers begleiteten, zeigt, wie wichtig die Verlegung war. Präsident Krapp versprach, den Kommers 1997 um 20.30 Uhr zu beenden.

### → Proklamation des Kinderschützenkönigs verlegt

Die Proklamation des Kinderschützenkönigs wird in diesem Jahr nicht auf dem Rixheimer Platz, sondern auf dem alten Markt erfolgen.

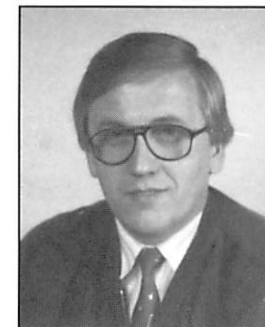
### → Schießsport

Erstmals in 1997 absolvierten 27 Schützenbrüder unseres Vereins eine Ausbildung zur Ablegung der Sachkundeprüfung „Schießwarte“. Ein weiterer Lehrgang wird im September abgehalten.



### Herausgeber:

Schützenverein Lohne e.V. von 1608  
49393 Lohne  
Telefon (0 44 42) 36 22  
Bankverbindung:  
Lohner Bank eG · Kto.-Nr. 5 1487 000  
BLZ 280 625 60



### Redaktion:

Walter Krapp  
An den Eichen 4 · 49393 Lohne  
Telefon (0 44 42) 18 67

### Druck:

Buch- und Offsetdruckerei  
H.-J. Riebelmann GmbH  
Industriering 4 · 49393 Lohne  
Tel. (0 44 42) 92 70 - 0 · Fax (0 44 42) 92 70 - 70



*Der Druckfehlerteufel*

*Falls Sie  
seine Spuren entdecken,  
so konnte er uns,  
aber nicht Sie überlisten.*

## Wir bitten um Eure Mitarbeit !

Beiträge und Anregungen bitte an die Redaktion senden!  
Für das Schützenblatt 1998:

Einsendeschluß 15. April 1998

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Der Schützenthron 1996</b>	3
<b>2. Das Kinderschützenfest</b>	13
<b>3. Nachrichten aus den Bataillonen</b>	
3.1. Das III. Bataillon stellt sich vor	15
3.2. Das V. Bataillon unter neuer Führung	43
3.3. Ereignisse aus dem VII. Bataillon	44
3.4. Neue Bataillonsfahne für das II. Bataillon	48
<b>4. Aus dem Kompanieleben</b>	
4.1. Eichenfest der 9. und 42. Kompanie	49
4.2. Das Schützenjahr der 13. Kompanie	51
4.3. Zum 40. Mal Ausmarsch der 19. Kompanie	53
4.4. 40-jähriges Bestehen der 21. Kompanie	55
4.5. Führungswechsel bei der 22. Kompanie	57
4.6. Neue Kompaniefahne für die 29. Kompanie	58
4.7. 30-jähriges Bestehen der 38. Kompanie	59
4.8. 40. Kompanie würdigt Ordensträger	63
4.9. Traditionelles Adlerschießen der 41. Kompanie II. Zug	63
<b>5. Der Schießsport und die Schießsportabteilung</b>	67
<b>6. Die Generalversammlung am 5. März 1997</b>	73
<b>7. Die Schützenordnung</b>	77
<b>8. Erwähnenswertes im Schützenjahr 1996/1997</b>	83
<b>9. Aus vergangenen Zeiten - Das Schützenfest 1939</b>	88

Läßt man Sie bei der Planung  
Ihres neuen Bades im Abseits stehen?

**BLEIBEN SIE  
MIT UNS  
AM BALL!**



Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Dort finden Sie eine Vielfalt von interessanten Anregungen und eine fachkundige Beratung, die Ihnen bei der Planung Ihres individuellen Bades helfen.

Nutzen Sie unseren Service, bevor man Ihnen die rote Karte zeigt!

**Frieling**  
Wasser · Wärme · Umwelt

**FACHGROSSHANDEL**  
SANITÄR · HEIZUNG · STAHL  
49393 Lohne  
Gewerbering 5  
Tel. (0 44 42) 9 44-0  
Fax (0 44 42) 9 44-150

Anmerkung für die Hauptleute:

# Schützenblatt 1997



**Bitte sofort weiterleiten!**

dem  
Beratung  
und Service  
stimmen

G A S T R O N O M I E

A B H O L M A R K T

B I E R E

ALKOHOLFREIE GETRÄNKE  
U N D S Ü S S W A R E N

WEIN, SEKT, SPIRITUOSEN

Der besondere Service für Feste und Feiern.  
Ausrichtung von Festlichkeiten jeglicher Art. Nutzen Sie unsere Erfahrung - wir beraten Sie gerne.

Damit es an nichts fehlt leihen wir Ihnen gerne: Bestuhlung, Tische, Stehtische, Sonnenschirme, Schankanlagen, Getränke-Kühlanlagen von der Bier-Kühlung bis zum Froster. Verkaufswagen und Pavillons, Theke, Sektkab, Gläser.

Bier  
alkoholfreie Getränke  
Spirituosen  
Leihanlagen

**ELSEN**  
G E T R Ä N K E

## 1. Der Schützenkönig 1996/1997



König André von „Druck und Papier“ mit Königin Gertra von der Kreuzstraße,  
Fürst Christoph Sieverding von „Tiefflug und Radar“ mit Fürstin Petra von Römannskamp,  
Herzog Thomas Branlage von „Fax und Kopie“ mit Herzogin Susanne von Hopen-West,  
Graf Bernhard Brägelmann von „Fliesen und Marmor“ mit Gräfin Anja von Mühlhakenkamp,  
Baron Gregor Kleine von „tapferen Schneiderlein“ mit Baronin Dorothee von Harsewinkel

**Hans Punte**  
ELEKTROTECHNIK

Annastraße 2 a · 49393 Lohne  
Telefon (0 44 42) 15 06 · Telefax (0 44 42) 66 34

## Der Thron und Hofstaat

Im Jubeljahr der 5. Kompanie, I. Zug „Dei Danner“ konnte nach 16-jähriger Abstinenz der Schützenbruder André Wilke die Königswürde 1996/97 erringen. Bisher konnte die Kompanie zwei Könige, zwei Kinderkönige und eine Kinderkönigin bejubeln. König André zur Seite steht seine Verlobte Königin Gerda von der Kreuzstraße. Große Unterstützung fanden König André und Königin Gerda durch einen jungen, aber voller Elan steckenden Hofstaat, der sich wie folgt zusammensetzt:

Fürst Christoph Sieverding mit seiner Fürstin Petra Sieverding vom Römanskamp. Christoph Sieverding ist seit zehn Jahren Mitglied der 5. Kompanie, I. Zug „Dei Danner“.

Herzog Thomas Bramlage mit seiner Herzogin Susanne Bramlage von Hopen-West. Seit fünf Jahren gehört Thomas Bramlage der 5. Kompanie, I. Zug „Dei Danner“, an.

Graf Bernhard Brägelmann mit seiner Gräfin und Ex-Kinderkönigin Anja Thomann vom Mühlenskamp. Bernhard Brägelmann ist seit fünf Jahren Mitglied der 5. Kompanie, I. Zug „Dei Danner“.

Baron Gregor Kleine mit seiner Baronin Dorothee Kleine von Harsewinkel. Gregor Kleine ist mit 3-jähriger Mitgliedschaft im Lohner Schützenregiment der Newcomer des Hofstaates.



# Copy Com

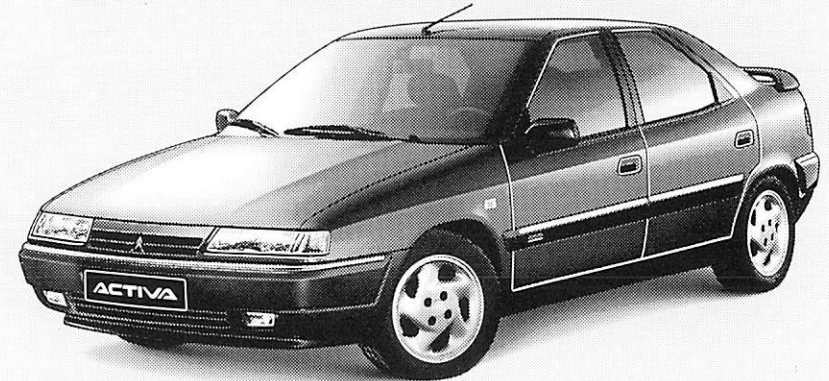
...größer? ...kleiner? ...kein Problem!

- ◆ Fotokopien von A6 - A0
- ◆ Farbkopien bis A2
- ◆ Büromaschinen (Vermittlung und Verleih)
- ◆ Textildruck
- ◆ Stempel
- ◆ Beschriftungen
- ◆ Telekommunikation

S. Bramlage · Langestraße 18 · 49413 Dinklage  
Telefon (0 44 43) 96 17 00 · Telefax (0 44 43) 96 17 02  
Auto (01 71) 6 45 14 10



## Sportliche Eleganz. Der neue, kraftvolle V6 ist da.



CITROËN empfiehlt TOTAL

Den CITROËN XANTIA gibt es jetzt auch mit völlig neuentwickeltem V6 24V – 140 kW (190 PS) Motor. Kombiniert mit dem ACTIVA Fahrwerk, das es nur bei CITROËN gibt, eine Garantie für Fahrvergnügen pur. Dank des ACTIVA Fahrwerks werden Kurvenneigungen fast gänzlich unterdrückt. Und dank des V6 Motors genießen Sie souveräne Leistungsreserven. Erfreuen Sie sich zudem an der sportlich-luxuriösen Komplettausstattung. Im Preis inbegriffen sind bereits die Leistungen gemäß CITROËN Garantie PLUS für das zweite und dritte Jahr nach Erstzulassung. Jetzt aber schnell zur Probefahrt!

**CITROËN XANTIA V6 ACTIVA**

## Küstermeyer Automobil GmbH

Meyerhofstraße 9 · 49393 Lohne

Telefon (0 44 42) 30 41 · Telefax (0 44 42) 7 24 00

**CITROËN. MEHR ALS SIE ERWARTEN.**

Jugoslawien gefallen waren, nahm der Kinderschützenkönig des Jahres 1939, Franz-Josef Buschmann, als König des ersten Nachkriegsschützenfestes 1950 am Festumzug teil.

**Anmerkung der Redaktion:**

Der obige Artikel ist lediglich als Rückblick auf die frühere Vereinsgeschichte zu verstehen. Einige politische Äußerungen des Textes fordern jedoch zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der damaligen Situation auf.

A1  
Osnabrück / Bremen

Autohof

64

Ausfahrt 64  
Vechta / Bakum

DER AUTOHOF MIT BUSENSORGUNG  
(CHEMETOILETTE)

**R O M**  
**WOHN SONST?**

Der Rasthof ist Tag  
und Nacht geöffnet.  
Nur samstags von 22  
bis sonntags 7 Uhr  
geschlossen.

ESSO-Station mit PKW-  
Waschhallen Tag+Night  
geöffnet.

**R O M**  
RASTHOF OLDENBURGER MÜNSTERLAND

FAMILIE  
WILLY SCHÜRMANNS  
49456 BAKUM  
TEL. 0 44 46 - 233 od. 466

**R A S T H O F**  
OLDENBURGER MÜNSTERLAND

**Das Königsjahr 1996 / 1997**

Der Königsthron kam den umfangreichen Verpflichtungen stets mit Spaß an der Freude nach und meisterte mit Bravour die vielfältigen Aufgaben und die Repräsentation unseres Schützenvereins.

**Die Ballsaison**

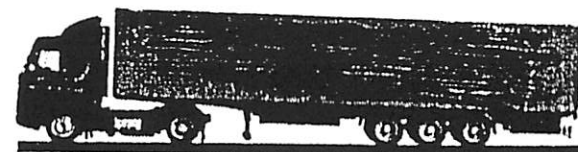
Eine schöne Erinnerung für den Königsthron bleiben die verschiedenen Bälle der Saison.

1. Kreiskönigsball in Hagen/Vechta
2. Ball des 2. Bataillons
3. Ball des 1. Bataillons
4. Ball des 6. Bataillons (Königsbataillon)
5. Musiker- und Sängerball
6. Handwerkerball
7. Schützenball Lohne
8. Ball der Gastronomie

Anzumerken sei noch, daß dem Königsthron stets auf allen Bällen ein herzlicher Empfang bereitet wurde.

**Hallenfußballturniere**

1. 5. Kompanie, II. Zug „Dei Danner“ (SgH)
2. 3. Bataillon (SgH)
3. Brinkmanns-Cup (SgH)



Die Spedition für temperaturgeführte Lebensmittel  
und Versorgungsgüter!

Wer täglich hunderttausend rohe Eier fährt,  
auch für andere Güter sich bewährt.

**Zumbrägel Spedition GmbH**

Am Heerweg 6 · 49393 Lohne  
Telefon (0 44 42) 50 05 · Telefax (0 44 42) 71 93 8

## Adventsfeier im St. Elisabeth-Haus in Lohne

Am Sonntag, dem 8. Dezember 1996, veranstaltete der Lohner Schützenthron eine Adventsfeier im St. Elisabeth-Haus. Viele selbstgebackene Kuchen wurden von den Frauen des Throns mitgebracht. Mit einer besinnlichen Kaffeetafel begann ein gemütlicher Nachmittag, der durch ein Flötenquartett der Musikschule Lohne einen würdigen Rahmen erhielt.



Präsente für die Bewohner des St. Elisabeth-Hauses



Einladungsplakat zur Adventsfeier 1996

Auch der hl. Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht kam zur feierlichen Stunde und besuchte anschließend mit dem gesamten Thron die bettlägerigen Bewohner und die Stationschwestern des Elisabeth-Hauses.

dem Hofstaab Sr. Majestät Paul klappte vorzüglich und wurde vom Obersten mit einem allgemeinen Urlaub des Regiments bis zum Wecken belohnt, und das Regiment für andere Dienstzwecke entlassen. Und dann folgte der weitere Festverlauf mit der üblichen Polonaise, womit der letzte Teil des Festes eingeleitet wurde, der dann noch die zahlreichen Festgäste für einige Stunden in echter Volksgemeinschaft vereinte und sie vergnügte Stunden erleben ließ."

Soweit der Bericht der OV. Das Schützenfest des Jahres 1939 war das letzte vor dem zweiten Weltkrieg. Da während der Kriegsjahre und in den ersten Nachkriegsjahren kein Schützenfest gefeiert wurde, folgte eine Unterbrechung von 11 Jahren. Erst im März 1950 wurde vom ehemaligen „Schützenvereinsführer“ - jetzt Vereinspräsident genannt - Franz Beckmann eine Generalversammlung einberufen, wobei die Fortsetzung des Lohner Schützenfestes beschlossen wurde. Da der Schützenkönig des Jahres 1939, Paul Zumbrägel, am 23. Mai 1944 im Alter von 32 Jahren als Soldat bei Pontecorvo in Italien gefallen war, und auch die Mitglieder des Hofstaates Franz Sieverding, Joseph Nordlohne und Wilhelm Zumbrägel 1944/45 in

**✠** Mit tiefem Schmerz erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, mein lb. Papi, mein allzeit Lebensfroher Sohn u. Schwiegersohn, unser lb. Bruder, Schwager und Onkel, der **Oberjäger Paul Zumbrägel** Jnh. des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. im Alter von 32 Jahren bei den harten Kämpfen in Italien am 23. 5. 44, als er einem verwundeten Kameraden Hilfe bringen wollte, den Heldentod fand. Möge Gott ihm für seinen Opfertod die Krone des ewigen Lebens geben! Um ein andächtiges Gebet für den lb. Gefallenen bitten im Namen aller Angehörigen **Frau Paula Zumbrägel, geb. Sieverding, u. Söhnechen Clemens, Familie Herrn Zumbrägel, Familie Clemens Sieverding.** Hohen b. Lohne i. D., Lohne, Elisabethstr., ömal im Felde, Wehtha, Indianapolis (USA), 27. 7. 1944. Feiert. Seelenamt am Donnerstag, 3. 8. 1944, morg. 8.15 Uhr in der Pfarrkirche zu Lohne.

OV vom 29. Juli 1944



Ihr Fachgeschäft für erstklassige Bäckerei- und Konditoreierzeugnisse

# Flentemann

Josefstraße 13  
49393 Lohne  
Telefon 04442/3149





# KOLBECK TAXI 1600

rund um die Uhr - überall hin!

Mietwagen · Krankentransport (sitzd.)  
Taxi · Kleinbusse  
Kleintransporte und Kurierdienste

Telefon 04442/92260

# 103. Lohner Schützenfest

am 2. und 3. Juli 1939 auf dem Schützenhofe.

## Sonntag, 2. Juli:

- 11.30 Uhr Eröffnung und Konzert auf dem Marktplatz.
- 2.30 Uhr Antreten der Schützen auf der Marktstraße.
- 6.00 Uhr **Tanz** im Festzelt.

## Montag, 3. Juli:

- 2.00 Uhr Antreten der Schützen auf der Marktstraße.
- 5.00 Uhr **Beginn des Festballes**
- 6.30 Uhr Proklamation des Königs und Preisverteilung.
- 7.30 Uhr Polonaise über den Festplatz.

Die Musik wird von der gesamten Standarten-Kapelle ausgeführt.

Alle Volksgenossen sind freundlichst eingeladen.

Der Festwirt.

Schützenverein Lohne.

OV vom 1. Juli 1939

mittag trat dann das Regiment zur Königsproklamation an, und unter den Klängen des Präsidentenmarsches trafen dann die Wagen mit dem königlichen Hofstaat ein zur feierlichen Königskrönung, die vom Vereinsführer Franz Beckmann vorgenommen wurde. Mit besonderer Befriedigung könne er als Vereinsführer feststellen, daß der Schießsport von den Mitgliedern eifrig gepflegt würde, und daß die Lohner Schützen nicht die schlechtesten im Kreise seien und erst am letzten Sonntag wieder beste Erfolge im Unterkreisschießen erzielen konnten. Sodann sprach er dem scheidenden König Erich den Dank für seine vortreffliche Regierung aus, die eine Stärkung der Finanzen des Vereins gebracht habe, und belehnte den neuen König Paul mit der Königskette und setzte der Frau Gemahlin als Königin die Krone auf, was von der Volksmenge mit Beifall aufgenommen wurde. Den Hofstaat bildeten die Schützen Franz Sieverding mit Frau, Josef Nordlohne mit Frau, Josef Seeger mit Fräulein Rose und Willy Zumbrägel mit Fräulein Mia Buschmann.

Den ersten Preis errang der Schütze Alois Willen, Lindenstraße, mit 32 Ringen, den zweiten Preis errang der Schütze Henrich Bahlmann mit 30 Ringen, den dritten Preis Schütze Clemens Küpker, Schulstraße, mit 30 Ringen, den vierten Preis Schütze Ferdinand Rottinghaus, Marktstraße, mit 30 Ringen, den fünften Preis Schütze Eberhardt Kotthoff mit 30 Ringen und den sechsten Preis Schütze Bernhard Bunte mit 30 Ringen.

Anschließend an die Preisverteilung sprach dann noch der Unterkreisschützenführer Kamerad Windeler, und hob besonders die großen Erfolge der Lohner Mannschaft in Rechterfeld hervor, die dort die Kreismeisterschaft erringen konnte. Zum Schluß seiner Ansprache ging dann der Unterkreisschützenführer noch auf die große Bedeutung der Schützenvereine hin, denen die Aufgabe zukomme, die Wehrtüchtigung und Wehrhafthaltung des deutschen Volkes durchzuführen. Als Abschluß der Proklamation und Siegerehrung gedachte der Vereinsführer noch besonders des Führers, dem wir voll und ganz vertrauen, daß er die Geschieke Deutschlands trotz einer Welt von Widerständen zum Besten gestalten wird. Mit einem Siegel gelobte er dann dem Führer die Treue und ließ die Feier ausklingen mit den Nationalliedern. Der anschließende Parademarsch vor

Ehrenpreisen für gute Schießleistungen ausgezeichnet, die alle mit kleinen Geschenken belohnt wurden. Bei schönen Konzertdarbietungen der Standartenkapelle und frohen Tanzweisen verlief dann der erste Festtag in ungetrübter, froher Stimmung, sodaß alle Besucher recht vergnügte Stunden verlebten. Am zweiten Festtag rückte dann das Regiment wieder hinaus zum Schützenhof, woselbst das Königs- und Preis-schießen seinen Fortgang nahm, bis aus dem scharfen Wettkampf um die Königswürde der Schütze Paul Zumbrägel, Josefstraße, als Sieger hervorging. Am späten Nach-

## König- und Königin-Geburtstag

Am 2. Februar 1997 feierte das Lohner Schützenkönigspaar den gemeinsamen Geburtstag mit einem musikalischen Frühschoppen im Schützenhof in Lohne. Hierzu hatte das Königspaar 300 Gäste, darunter Schützen, Politiker, Eltern, Verwandte, Freunde und Nachbarn, geladen. Musikalische Ständchen brachten die Stadtkapelle Lohne, der Spielmannszug Lohne und, erstmalig in Lohne, das Kolpingorchester Vechta.



Überreichung der Gratulationsurkunde des Schützenvereins Lohne durch den Schützenpräsidenten Burkhard Krapp

**Düvel**  
F a h r s c h u l e

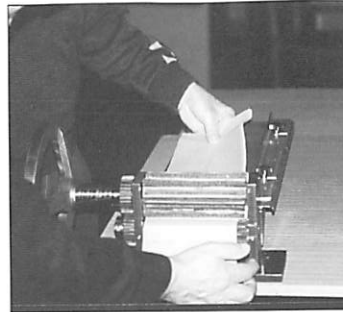
alle Klassen und Busausbildung

Brinkstraße 61 · 49393 Lohne  
Kfz-Funk 01 61 / 151 57 76 · Tel. 0 54 91 / 33 30

## Blumenbinden für das Schützenfest 1997/1998

Mit vollem Elan machten sich die Schützenschwestern der 5. Kompanie, I. Zug „Dei Danner“ ans Rosenbinden für das Schützenfest 1997/98. An mehreren Abenden wurden, auch unter Mithilfe der Schützenschwestern der 5. Kompanie, II. Zug ca. 6.000 Rosen gebunden. Diesen gilt ein ganz besonderer Dank für die zahlreichen Stunden und den unermüdlichen Einsatz beim Blumenbinden.

Foto rechts: Die Rosenknickmaschine, entwickelt und gebaut vom Schützenbruder A. Vullhop



Die Schützenschwestern beim Rosenbinden

eine arge Enttäuschung für die Jungen bedeutete. Da der Ausmarsch des Jungschützenregiments zum Schießplatz nicht möglich war, wurde das Schießen in die Schulräume der Volksschule verlegt, wo selbst dann bald ein edler Wettstreit um die besten Schießleistungen entbrannte. Leider konnte infolge des strömenden Regens auch der abschließende Propagandamarsch der gesamten Jugend nicht durchgeführt werden, was von der begeisterten Kinderschar lebhaft bedauert wurde.

Der Morgen des Festtages brachte dann wieder prächtigen Sonnenschein und damit auch rechte Festtagsstimmung, und so fand denn auch das einleitende Frühkonzert der Standartenkapelle auf dem Marktplatz und dem Adolf-Hitler-Platz eine begeisterte Zuschauermenge, die mit größtem Interesse den ausgezeichneten Darbietungen der Musikkapelle unter Leitung des Musikzugführers Pg. (Parteigenosse) Paul aus Vechta lauschte und lebhaften Beifall spendete. In den frühen Nachmittagsstunden rückten dann die einzelnen Kompanien aus ihren Standorten zum Regimentssammelpplatz auf dem Marktplatz, wo selbst unter dem Kommando des Platzkommandanten Julius Deeken und des Adjutanten Carl Rosarius sich das Schützenregiment formierte, und dem Obersten Edu Römann eine stattliche Anzahl von Schützen unter Gewehr gemeldet werden konnte. In seiner Ansprache an das Regiment begrüßte der Oberst zunächst in kernigen Worten die angetretenen Schützen und die Majestäten des Vorjahres mit ihrem Hofstaat und würdigte die Verdienste des Königs Erich Hollenbach und des Jungschützenkönigs Joseph Uchtmann um die Schützensache in humorvoller Form. Nach einem Appell an die Schützen zum einsatzbereiten Dienst an Volk und Vaterland setzte sich das Regiment dann in Marsch zum Festplatz, voran die Jugend mit dem Trommlerkorps des DJ und einem stattlichen Jungschützenregiment. Unter den schneidigen Klängen der Standartenkapelle, die unermüdlich eine flotte Marschmusik stellte, vollzog sich der Festmarsch durch alle Straßen der Stadt, die von einer großen Zuschauermenge umsäumt waren. Nach dem Eintreffen auf dem Festplatze entwickelte sich dann wieder das übliche Festtreiben, während auf den Schießständen der Alt- und Jungschützen ein reger Wettkampf im Königs- und Preisschießen ausgefochten wurde, bei dem es mancherlei Enttäuschungen gab, zumal wenn einige als Scharfschützen berühmte Schützen trotz ihrer großen Ordensschnalle als Sandschützen aufwarteten, um königliches Eigentum nicht zu beschädigen, was jedesmal begreifliche Schadenfreude auslöste.

Den Hauptteil des ersten Festtages bildeten stets die Königsproklamation und Siegerehrung der Jungschützen, die in Anwesenheit des Hofstaates und des Regimentsstabes vom Vereinsführer Franz Beckmann vorgenommen wurde. In seiner Ansprache an die Jungschützen betonte der Vereinsführer, daß der Schießsport die Grundlage des Schützenvereins bilde und die Wehrtüchtigung des ganzen Volkes zum Ziele habe, und mit stolzer Freude könne er feststellen, daß die Lohner Jungschützen sich ausgezeichnet bewährt und gute Schießleistungen gezeigt haben. Als Sieger ist aus diesem scharfen Wettstreit der Jungschütze Franz-Josef Buschmann, Gertrudenstraße, mit einer Ringzahl von 35 Ringen hervorgegangen, der sich zur Königin Grete Wilkens, Brinkstraße, erwählte. Den ersten Preis errang der Jungschütze Franz Haskamp und den zweiten Preis Heinz Diekmann, beide mit 31 Ringen, die gleichzeitig als 1. und 2. Minister zum Hofstaat Sr. Majestät Franz-Josef des Starken gehören und sich als Hofdamen die Schülerinnen Erika Lünsmann und Wilma Schraad erkoren. Als Andenken an dieses Ereignis wurde dem König eine goldene Uhr und den Ministern je ein wertvolles Geschenk überreicht. Zum Schluß dieser Krönungsfeier forderte der Vereinsführer die Jugend auf, stets treudeutsch zu denken und in Treue und Einsatzbereitschaft dem Führer zu folgen, dessen er mit einem dreifachen Siegel gedachte, dem dann die Nationallieder als Ausklang der Feier folgten. Außer diesen ersten Preisträgern wurden noch weitere 45 Jungschützen mit

# Concordia Versicherungen



...mit Sicherheit

## CONCORDIA

Versicherungen

**Wir beraten Sie jederzeit,  
individuell in allen Versicherungsfragen.**

**Ihr persönlicher  
Concordia Versicherungs-Fachmann**

**Clemens Buschmann**

Lohne · Wachtelstraße 6 · Tel. 04442/4966




Sportliches Können und eine kleine Portion Glück ...

## 9. Aus vergangenen Zeiten

### Lohner Schützenfest 1939

Im Juli 1939 feierten die Lohner ihr 103. Schützenfest - seinerzeit zählte man noch nach der Gründung der Lohner Schützengesellschaft im Jahr 1836 - es war das Schützenfest vor dem 2. Weltkrieg. Neben den traditionellen Schützenfahnen in grün-weiß prägten wie schon in den vorhergehenden Jahren auch die Hakenkreuzfahnen der Nationalsozialisten dieses Volksfest. Vermutlich hat zu diesem Zeitpunkt jedoch noch niemand geahnt, daß schon zwei Monate später die ersten Lohner als Soldaten an den Fronten des 2. Weltkrieges stehen sollten. Die OV berichtete am 6. Juli 1939 in dem folgenden umfangreichen Artikel über das Lohner Schützenfest:

„Vom schönsten Sommerwetter begünstigt, feierte der Schützenverein Lohne am Sonntag und Montag unter starker Anteilnahme der Bevölkerung das 103. Lohner Schützenfest, das in allen Teilen einen prachtvollen Festverlauf nahm.

Nach Väter Art und Sitte haben die Lohner Schützen auch in diesem Jahre wieder ihr Schützenfest gefeiert und damit die mehr als hundertjährige Tradition aufs neue bereichert und zu Ehren gebracht. Mit besonderer Begeisterung beteiligt sich heute die Jugend an dem Schießsport, und so bildet heute bereits das Kinderschützenfest einen wesentlichen Bestandteil dieses schönsten aller Volksfeste, und somit braucht uns um die Zukunft des Schützenvereins nicht zu bangen.



Der Lohner Schützenhof im Jahre 1939

Den Auftakt des Schützenfestes gab auch in diesem Jahre des Königs- und Preisschießen der Jungschützen am Samstag nachmittag, das aber leider durch den anhaltenden Regen in der vorgesehenen Form auf dem Schützenhofe nicht durchgeführt werden konnte, was

## Die Königskompanie

60 Jahre „Dei Danner“

40 Jahre „5. Kompanie, I. Zug“

Vorstand:	Hauptmann	Georg Sieverding
	Hauptfeldwebel	Heinz Stolte
	Kassierer	Klaus Mikolajewicz
	Schriftführer	André Wilke / Adolf Iffländer
	Schießwart	Engelbert Thomann



Folgende Schützen gehören im Königsjahr der 5. Kompanie, I. Zug, an:

Hauptmann G. Sieverding, Hauptfeldwebel H. Stolte, W. Beritz, H. Koscharre, W. Kirchhoff, A. Kirchhoff, C. Kathmann, T. Bramlage, H. Hartke, P. Schlämann, P. Lenkering, K. Mikolajewicz, M. Freude, S. Mikolajewicz, L. Schulz, R. Lenkering, R. Kröger, G. Kleine, A. Bufen, J. Overberg, M. Lenkering, A. Nowak, S. Holthaus, A. Vullhop, A. Hartke, H. Grevenkamp, B. Nuxoll, H. Diekmann, C. Freude, P. Stolte, H. Brandt, W. Wehbring, H. Forst, W. Braje, A. Iffländer, O. Overberg, W. Overberg, H. Willenborg, T. Schmidt, C. Sieverding, B. Kleine, E. Thomann, B. Brägelmann, A. Hartke sen., H. Freude, E. Loefs, A. Schulte, M. Thien, A. Wilmhoff, S. Schulz, A. Wilke, T. Braje, R. Kathmann

## Intimitäten aus dem und über das Lohner Königshaus 1996/97

*König André zu Paul Engelmann:*  
„Nach deinem Gequatsche hattest du  
vor der Ehe schon mehr heiße Affären  
als andere Leute warme Mahlzeiten  
eingenommen haben.“

*Georg Sieverding  
über Kritik:*  
„Ich liebe Kritik,  
aber ich muß damit  
einverstanden sein!“

*Lieblingsspruch unseres  
Präsidenten:*  
„Der Kopf ist rund, damit das  
Denken die Richtung  
wechseln kann!“

*Feststellung von  
Königin Gerda:*  
„Männer sind wie  
Taschenlampen,  
sie blenden,  
ohne viel Licht  
zu  
verbreiten!“

*Fürst Christoph und seine  
Lebenserfahrungen:*  
„In den meisten Fällen bin ich der  
Einäugige unter den Blinden.“

*Bürgerchef B. K. aus V. zum 1. Minister vom  
Lohner Thron:*

B.K.: „Wer ist denn der Samba-Tänzer aus Lohne?“  
M: „Der Major des VI. Bataillons!“

*Graf Bernhard Brägelmann  
über seine Trinkgewohnheiten:*  
„Lieber Bockbier als  
Ziegenmilch!“

*Frage an „Hacki“ von der Stadtkapelle:*  
„Wann blühen Deine Kartoffeln in  
zwei Farben?“  
„Damit ich sie besser unterschei-  
den kann. Die einen sind  
Bratkartoffeln und die anderen  
sind Pellkartoffeln!“

*Kreiskönigsball Hagen:*  
Togger vom Fahnenzug zu einer  
Frau aus Ellenstedt:  
„Woher kommen denn alle  
schönen Frauen von Eurem Thron?“  
„Aus Visbek!“

*Woran merkt man, wenn  
Herzog Thomas Bramlage die  
richtige Bettschwere hat?  
Wenn er damit anfängt, die  
Weintrauben mit dem  
Nußknacker zu öffnen!*

# MEIN MODEMASS LAMMERS

## Herren-Mode bis Extragrößen

Donnerstags  
bis  
20.00 Uhr



Schützenfedern	16,80
Schützenklappen	15,80
Schützenkrawatten	14,80
Schützenhut	
Filz	79,00
Stroh	15,00

**Schützensakko**  
in grau, 3-Knopf-Modell,  
nach der Bundes-  
schützenordnung ab 189,00

**Schwarze Hose**  
strapazierfähige  
Trevira / Schurwoll-Qualität  
pflegeleicht, 30° 79,00



Jeden Tag  
durchgehend  
geöffnet von  
8.30 - 18.30 Uhr

Jeden Samstag  
von 8.30 - 16.00  
Uhr

... auch für  
... große  
... und  
... starke  
... Männer!



Wir führen  
Größen von 46-68/  
23-36/88-126 + 51-71

Telefon  
04442/3535

**49393 LOHNE**  
... der Größte  
in Süldoldenburg **Keetstraße 3**

f. Beim alljährlich in der Lohner Gymnastikhalle stattfindendem Brinkmann-Cup zugunsten der Aktion „Sportler gegen Hunger“ sind die Fußballmannschaften des Lohner Schützengemeinschafts mittlerweile eine feste Größe. In diesem Jahr landete das I. Bataillon einen 2:0 Sieg gegen den Schützenthron von König Ande Wilke. Bevor die Lohner Stadtkapelle unter Leitung von Hubertus Steve die Zuschauer musikalisch einstimmen konnte, hatte Sohn Hubertus Steve von der 13. Kompanie Schellöhne mit seinen zwei Treffen den Schützenthron im „Alleingang“ bestieg.

g. Die „Verteilung des Goldenen Schläpfers - III. Teil“ durch die 4. Kompanie Bahnhofstraße am Montagabend beim Lohner Ausschiesturm war sicherlich nicht die „Krohnung des Lohner Schützengemeinschafts“. Bei allem Verständnis für ausgelassene Freude sollte unser Schützentrachten nicht durch derartig geschmacklose Aktionen mißbraucht werden. Es gibt sicherlich niveauvollere Aktivitäten, die unserem Schützengemeinschaft, insbesondere unseren Frauen, mehr dienen würden.

h. Unter dem Motto „Pillen für Pillen“ überreichte die 15. Kompanie „Riebeler Jäger“ im Rahmen einer Kompanieverammlung an den Osteuropahelfer Alfred Pille eine Spende von 8.000,- DM, für die Medikamente für Bedürftige in der Ukraine gekauft werden sollen. Außerdem konnten die Schützenbrüder im vergangenen Jahr ihren neuen Schießstand beim Riebeler Dorfgemeinschaftshaus fertigstellen. Ein Ereignis mit „internationaler Flair“ war sicherlich die Hochzeit des Schützenbruders Ingo Timmann in Sheffield/England. Durch die Teilnahme von 20 Personen können die Riebeler Jäger nunmehr von sich behaupten, einmal in Uniform auf der Insel marschieren zu sein.

**PREIS PERSÖNLICHKEIT**

**QUALITÄT SERVICE**

Immer die richtigen Treffer!  
Besuchen Sie uns  
und überzeugen Sie sich!



**FOTO SPALTHOF**

Lindenstr. 9 • Löhne • Tel: 72106

**Intimitäten aus dem und über das Lohner Königshaus 1996/197**

„Fischzellenkur“ für die Lohner Schützen:  
Ande Wilke (25) regiert jetzt ein Jahr lang

**Schützen und Schweden locken**

„Pill und Pille und Herz  
gönnen, Schweden werden  
nicht schwer“



Löhner Schützengemeinschaft  
Fischerstr. 10, 49107 Löhne, im Januar 1997

Die Schützenversammlung des Lohner Schützengemeinschafts schreibt sich in die Geschichte des Lohner Schützensports ein. Am 27. Januar 1997 fand die 10. Schützenversammlung statt. In der Sitzung des Lohner Schützengemeinschafts wurde die Schützenversammlung für das Jahr 1997 beschlossen. Die Schützenversammlung wird am 27. Januar 1997 um 19.00 Uhr im Lohner Schützenhaus stattfinden. Die Schützenversammlung wird am 27. Januar 1997 um 19.00 Uhr im Lohner Schützenhaus stattfinden. Die Schützenversammlung wird am 27. Januar 1997 um 19.00 Uhr im Lohner Schützenhaus stattfinden.

**Königshaus** - Die Festung der Schützen  
Löhner Schützenhaus  
Fischerstr. 10, 49107 Löhne

**Tip, Löhner Schützen, die sind hip.**  
Löhner Schützenhaus  
Fischerstr. 10, 49107 Löhne

In Anwesenheit seines komplementen Hotelstars überreichte die Wilken den Organisatoren der Löhner Schützenkönig Ande Wilke einen Preisbescheid, dessen Inhalt er aber nicht preisgab.

**1. Schützengemeinschaften für Löhne**



Am 26. Oktober des Jahres 1997 wurde die Schützenversammlung des Lohner Schützengemeinschafts abgehalten. In der Sitzung des Lohner Schützengemeinschafts wurde die Schützenversammlung für das Jahr 1997 beschlossen. Die Schützenversammlung wird am 27. Januar 1997 um 19.00 Uhr im Lohner Schützenhaus stattfinden. Die Schützenversammlung wird am 27. Januar 1997 um 19.00 Uhr im Lohner Schützenhaus stattfinden.

**Bravo Große aus Löhne**  
Wie kann ich einen größeren Gewinn erzielen?  
Orkell investieren?  
Orkell Hermann antwortet:  
Können Sie sich doch einen Schützenthron?



**Schüler als die Schweiß-Schützen!**  
Löhner Schützenhaus  
Fischerstr. 10, 49107 Löhne

**„Wenn im Juli nicht die Sonnen richtig weint“**  
Löhner Schützenhaus  
Fischerstr. 10, 49107 Löhne

**gehört + gesehen**  
Löhner Schützenhaus  
Fischerstr. 10, 49107 Löhne

## 1. Norddeutscher Tag

Dem sozialen Engagement der bisherigen Majestäten wollten König André und Königin Gerda mit ihrem Thron nicht nachstehen. Unter dem Motto „1. Norddeutscher Tag“ stellten sie ein buntes und mitreißendes Fest auf die Beine. An zwei Tagen wurde auf dem Lohner Schützenplatz gefeiert. In der Region bekannte Musikgrößen wie Eikenholt, die Stadtkapelle Lohne, der Lohner Spielmannszug, die Dörpspringer aus Visbek, der fröhliche Reigen aus Vechta, „Die Binnenschippers“ aus Lohne sowie Rübezahl aus Lohne (alias Peter Uhlig) stellten sich unentgeltlich für die gute Sache zur Verfügung. Heiner Lamping von der Gruppe Eikenholt leitete unter „Hinnerk ut Lohne“ eine „Norddeutsche Versteigerung“ von Fundsachen, die angeblich rund um das letztjährige Schützenfest gefunden worden waren. Ob Bundeswehrtiefel und -schiffchen, Orden, Badekappen, Abendkleid, Korsage oder Gebiß - alle Gegenstände wurden gekonnt von „Hinnerk“ lohnend unter die Leute gebracht.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verlosung von Fahrten in einem Heißluftballon, die gleich an Ort und Stelle angetreten werden mußten. Strahlender Sonnenschein und blauer Himmel boten den Gästen und sicherlich auch den Mitfahrern ein imposantes Bild. Auch den Kindern wurde ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm geboten. Kutschfahrten, Lasergewehr-Schießen und weitere Attraktionen stellten die Kinder rundum zufrieden. Wieder einmal wurde deutlich, daß der Lohner Schützenplatz der Mittelpunkt des Lohner Schützenlebens ist.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt mehreren wohltätigen Zwecken zugute. Bedauerlich ist sicherlich die geringe Resonanz der Lohner Bevölkerung, insbesondere der vielen Lohner Schützen. Diese Veranstaltung hätte mehr als einige hundert Gäste verdient gehabt. Den Initiatoren gilt Lob und Anerkennung, denn der soziale Gedanke sollte nicht am Umsatz eines Festes gemessen werden.



Impressionen vom Norddeutschen Tag



Im schönen Oldenburger Lande,  
da liegt ein Städtchen friedlich still.  
Zwar nennt man stets es nur das Alte,  
doch weilet jeder gerne drin.  
Denn seine Bürger, bieder, brav,  
bring 'n stets ein offenes Herz dir dar.  
Drum grüß mit mir mein Lohne,  
ein Hoch bring' meinem Heimatort !

Gemütlich sind auch die Bewohner,  
sie lieben einen frischen Trunk,  
und nach des Tages Last und Mühlen,  
vereint sie eine frohe Rund.  
Bei Stratmann dann auf jeden Fall  
ob beim Südlohner Eck und in der Schützenhall  
und auch sonst wo im Lokale,  
erschallt manch Lied und freies Wort !

Und kommt dann erst die Zeit im Juli  
das alte liebe Schützenfest  
greift alles nach den alten Flinten  
der Schützenhut wird aufgesetzt.  
General und Oberst steigen zu Pferd,  
die Mannschaft präsentiert's Gewehr  
und nach bewährten Trommelklang,  
maschiert man dann zum Schützenstand !

Ja, alt ist unser Lohne,  
ja, alt ist unser Schützenfest !  
Drum lassen wir es uns nicht rauben,  
wir halten noch am Alten fest !  
Und nach der Väter altem Brauch,  
kredenzen wir den Willkomm' auch.  
Drum Hoch das alte Lohne!  
Ein Hoch dem alten Schützenfest !

*Kurt Albers. 7. Komp. I. Zug*

letzten Stück Unrat. Im Anschluß an die Säuberungsaktion ließ man in gemütlicher Runde das Schützenfest 1996 ausklingen. Präsident Krapp lobte den großen Einsatz und das Erscheinen so vieler Schützenbrüder. Besonders bedankte er sich bei Franz Espelage von der 13. Kompanie Schellohne, der es sich im Alter von 74 Jahren nicht nehmen ließ, an dieser Aktion teilzunehmen.



*Die Schützenbrüder des I. Bataillons mit Bataillons-Kommandeur Franz Götting*

e. Anlässlich des Endes der Amtszeit von König Heiner vom Werder Eck und Königin Christine vom Schalker Kreisel war der Manager des SV Werder Bremens Willi Lemke zu einem Besuch bei seinen Freunden vom Roggenkamp angereist. In geselliger Runde wurden Willi Lemke zwei Schützenorden verliehen, die ihm die Lohner Schützentradiotion näher bringen sollen.



## 2. Kinderschützenfest



*König Stefan von den Lohnerwiesen und Königin Nicole von der Baumschule*

Erstmals in der Geschichte des Schützenvereins Lohne fuhren im Jahre 1996 zwei Kinderkönigspaare im Festumzug mit. Das lag daran, daß einige Veränderungen gegenüber den Vorjahren vorgenommen wurden. So auch die Proklamation des Kinderkönigs, die in Zukunft immer am Samstagabend auf dem Alten Markt stattfinden soll. Dadurch kann das neue Königspaar samt Hofstaat bereits am folgenden Tag und nicht erst im nächsten Jahr am Festumzug teilnehmen.

In diesem Jahr wurde Stefan Dammann, Sohn des langjährigen Feldwebels der 8. Kompanie „Wiska“, neuer Schützenkönig. Natürlich herrschte großer Jubel nicht nur beim neuen König, sondern ganz besonders beim Hauptmann und den Schützen der Kompanie aus Lohnerwiesen.

Stefan Dammann wurde als König Stefan von den Lohnerwiesen mit seiner Königin Nicole Wilak von der Baumschule am Abend vom stellvertretenden Vorsitzenden Walter Meyer inthronisiert.



*Zum Thron gehören: v. l. n. r.: Heike Bröring vom Roggenkamp und Dennis Schlammann vom Bullenberg, Anke Kühling vom Gingfeld und Michael Kohl vom Gingfeld, Königin Nicole und König Stefan, Daniela Zundohme vom Wichel und Markus Meyer vom Ulmenweg, Maria-Carina Holz vom Wicheler Timpen und Christoph Blömer von den Eichen*

Ein besonderes Ereignis in Stefans Regierungsjahr war sein Geburtstag am 29.12. Die Kompanie marschierte trotz ungemütlichen Wetters fast vollständig mit einem Fackelzug in Begleitung des Jugendspielmansszuges zum Hause des Kinderkönigs, um das Geburtstagsständchen zu überbringen. Die Kompanie wurde gut bewirtet und so wurde es ein gelungener Abend.

#### Luftballonwettbewerb

Um die Zeit bis zum Abmarsch in die Stadt zu überbrücken, hatte Major Werner Tinne- mann einen Luftballonwettbewerb organisiert, der von den Kindern hervorragend ange- nommen wurde.

50 Kindern bescherte dieser Wettbewerb eine Bootsfahrt auf dem Dümmer. Das war der Preis des Schützenvereins für die Kinder, deren Luftballonkarte vom Finder wieder zurückgeschickt worden war. Die Dümmerfahrt wird den Kindern noch lange in Erinne- rung bleiben.

Auch in diesem Jahr wird im Rahmen der Kinderbelustigung am Samstagnachmittag wieder ein Luftballonwettbewerb stattfinden.

 **Paul Hoyng**

Architekt und Tischlermeister

**Möbel + Innenausbau**

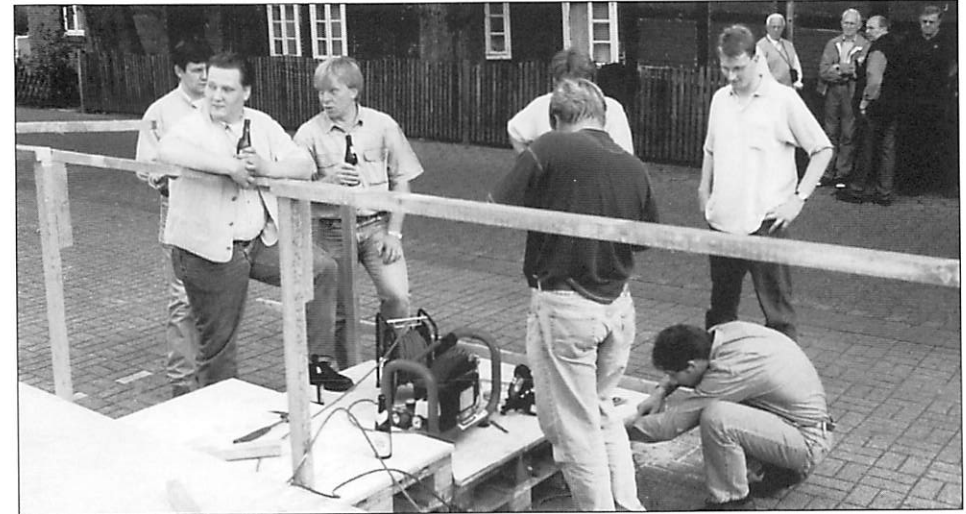
Werkstätte für erstklassige Holzbearbeitung  
nach eigenen und gegebenen Entwürfen



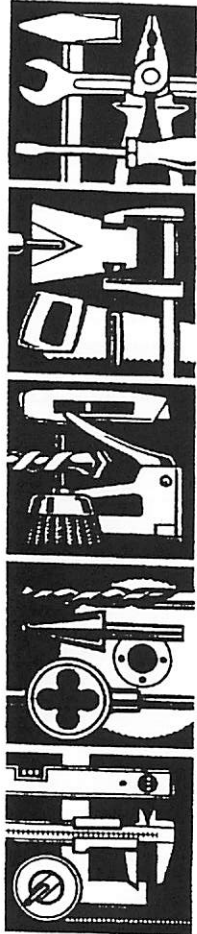
**Brägelerstraße 114**  
**49393 Lohne**  
**Tel. 0 44 42 / 15 51**  
**Fax 0 44 42 / 7 24 58**

## 8. Erwähnenswertes im Schützenjahr 1996 / 97

- a. Ein besonderes „Schuß Heil“ und ein Dank gilt den jungen Schützen der 37. Kompa- nie „Zur Bleiche“. Sie vor allem sorgen alljährlich für die Ausgestaltung des Antrete- platzes des III. Bataillons. Damit Kommandeure und Ordensträger die ihnen zuste- hende „Erhöhung“ erfahren, wird eigens eine Empore errichtet.



- b. Seit einigen Jahren betreibt das III. Bataillon unter Leitung des Bataillons-Komman- deurs Bernd Gier eine Uniformbörse. Bevor die Uniform noch mehr „einläuft“ und im Kleiderschrank verstaubt, sollten die jungen Leute die Chance haben, diese günstig zu erwerben und damit am Schützenfest teilnehmen zu können. Diese hervorragende Ak- tion wurde erstmals im Schützenjahr 1997 dem Schützenregiment angetragen. Jede Kompanie hat eine von Uwe Moormann entworfene Liste erhalten, in der jeder Hauptmann den Schützen eintragen kann, der eine Schützenuniform verkaufen oder tauschen möchte. Diese Liste ist künftig bis zum 30. April an Uwe Moormann, 49393 Lohne, Dinklager Straße 86 zu schicken. Nach Erstellung der kompletten Liste erhält jeder Hauptmann ein Exemplar zurückgeschickt, welches er den Jungschützen oder auch anderen Interessierten zur Verfügung stellt. Die Interessenten können sich dann mit den jeweiligen Verkäufern in Verbindung setzen.
- c. Über unseren Heimatort Lohne und unser Schützenfest hat der Schützenbruder Kurt Albers von der 7. Kompanie I. Zug ein sehr schönes Gedicht verfaßt, das es verdient hat, veröffentlicht zu werden (siehe Ende dieses Themenoberpunktes).
- d. Der alljährlich wiederkehrenden Diskussion zur Platzreinigung nach dem Lohner Schützenfest begegnete das I. Bataillon unter Führung von Major Franz Götting mit dem Erscheinen von 30 Schützenbrüdern aus den sechs Kompanien des I. Bataillons. Sämtlich mit Harke und Rechen ausgerüstet, säuberten sie den Schützenplatz bis zum



Ihr Lieferant für:

- Antriebstechnik
- Arbeitsschutz
- Baubeschlag
- Antriebstechnik
- Betriebseinrichtung
- Bleche
- Eisenwaren
- Heizung
- Industriebedarf
- Maschinen
- Pumpen
- Röhren
- Sanitär
- Stahl
- Verbindungstechnik
- Werkzeuge



Aug. Heseding GmbH · Landwehrstraße 77-79 · 49393 Lohne

Telefon: 0 44 42/8 09-0 · Telefax 0 44 42/8 09 51

## 3. Das III. Bataillon

### 3.1. Ein Bataillon stellt sich vor

Zum großen Festumzug des Lohner Schützenregiments versammeln sich alljährlich die Kompanien der sieben Bataillone mit ihren Bataillons-Stäben zum sternförmigen Aufmarsch am Schützenfestsonntag.

Die sieben Kompanien des III. Bataillons treten gemeinsam mit einer Abordnung der 4. Fla Rak-Btl. 25 aus Ahlhorn auf dem Btl-Antreterplatz beim Modehaus Haskamp-Crone an.



Major Rolf Schulte-Deerne bei seiner Begrüßung des III. Btl. am Schützenfestsonntag

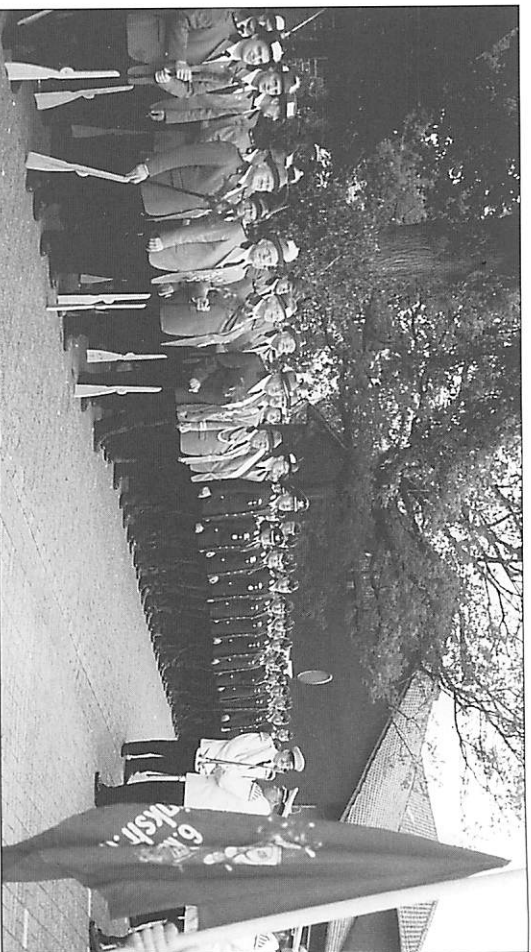
Seit Herbst 1963 bis zum Frühjahr 1994 war Lohne Garnisonsstadt. Mit der 4. Fla Rak-Btl. 25 zog 1963 auch eine US-Einheit in die neuen Kasernen an den Landwehren ein.

Beim Antreten 1966 salutierte bereits ein Trupp US-Soldaten bei der Frontabnahme des Regimentsstabes. Die Lohner Soldaten waren immer in der Bevölkerung integriert. Eine Abordnung ist seitdem Gast beim Kommers. Am 25. März 1994 erfolgte eine Auflösung des Standortes

Lohne und eine Verlegung der Einheit nach Ahlhorn. Bei der Verabschiedung machte Major Rolf Schulte-Deerne gegenüber den Lohner Schützen die Zusage, auch zukünftig an dem Vereinsleben und dem sonntäglichen Ausmarsch teilzunehmen. Wir Schützen des III. Btl. freuen uns immer wieder auf den Ausmarsch mit der 4. Fla Rak-Btl. 25.

Zum III. Bataillon gehören folgende Kompanie

- 6. Kompanie Brink -Nord
- 10. Kompanie Grevingsberg
- 12. Kompanie Brink-Süd
- 16. Kompanie Landwehrstraße
- 23. Kompanie Brägel (Tönze)
- 37. Kompanie Zur Bleiche
- 43. Kompanie „Burgwaldmücken“



4. FlaRak-Btl. 25 beim Anreten mit dem III. Btl. am Schützenfestsonntag



Kompanie-Vorstände des III. Bataillons

v. l. n. r.: 4. Reihe: R. Thobe, R. Krupp, P. Bokern, J. Westendorf, P. Engemann, W. Bergmann, P. Meyer; 3. Reihe: Chr. Kröger, A. Schraad, U. Moormann, H. Bröning, H. Kl. Stive, A. Brünner, Präsident B. Krupp; 2. Reihe: B. Gier, H. Tölke, G. Wilke, Cl. Schümann, St. Börgerting, W. Grote; 1. Reihe: Bernd Nordlohne, H. Börgerting, Hebert Nordlohne

- der sind nur den Gesetzen, der Vereinsatzung und dem geschriebenen und ungeschriebenen Recht verantwortlich. Schiedsrichter kann niemand sein, bei dem die Ausschließungsgründe des § 41 der Zivilprozessordnung vorliegen. Schiedsrichter soll insofern niemand sein, der an der zur Verhandlung stehenden Streitsache mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Wirkt ein solcher Schiedsrichter an einem Schiedsspruch mit, ohne daß eine Partei die Mitwirkung gehörig rügt, so wird dadurch die Rechtsgültigkeit des ergangenen Schiedsspruches nicht berührt. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ergeht aufgrund einer Beratung und Abstimmung im Wege eines Mehrheitsbeschlusses. Kein Schiedsrichter kann sich der Stimme enthalten. Über die Beratung und Abstimmung wird kein Protokoll geführt. Die Beratungen unterliegen der Verschwiegenheitspflicht.
8. Gegen die Entscheidung des Schiedsgerichts gibt es keine vereinsinternen Rechtsmittel. Soweit in dieser Schiedsordnung nichts anderes bestimmt ist, gelten die Bestimmungen der ZPO für das Schiedsverfahren gem. §§ 1025 ff. ZPO.

**Abgefahren günstig**  
**Packen & Trucken**

MB Sprinter  
208 D  
nur **89,-**  
+ 120,- inkl. Steuer

**PKW · LKW · Kleintransporter · Anhänger**

Der Umzug mit uns ist ein Kinderspiel. Zu attraktiven Preisen stehen Ihnen eine große Auswahl von Kleintransportern, LKWs und Anhänger zur Verfügung.

Natürlich sind wir auch im Falle einer PKW-Armietung Ihr kompetenter Ansprechpartner.

**AVIS - AUTOVERMIETUNG**  
**LEO WILMERING**

Marschstraße 45 · 49377 Vechta  
Tel. (0 44 41) 93 10 - 0 · Fax 93 11 - 20

### C Disziplinarordnung

1. Wegen schuldhaften Verstosses gegen Bestimmungen der Vereinssatzung und gegen Anordnungen der Vereinsorgane können folgende Disziplinarmaßnahmen gegen Vereinsmitglieder verhängt werden:
  - a) Mißbilligung,
  - b) schriftliche Abmahnung.
2. Disziplinarmaßnahmen können nur von aktiven Vorstandsmitgliedern, Bataillonskommandeuren und Hauptleuten getroffen werden entsprechend ihrer Weisungsbefugnis.
3. Anstelle des in der Satzung geregelten Vereinsausschlusses kann der Vorstand auch weitere Strafen verhängen, wenn sie nach seiner Überzeugung ausreichen, um künftigen Schaden vom Verein abzuwenden. Nachfolgende, nicht in der Satzung verankerte Vereinsstrafen sind bei schwerwiegenden, schuldhaften Verstößen zulässig:
  - a) Suspendierung auf Zeit vom aktiven Vereinsbetrieb bis zu einem Jahr, wobei die Beitragspflicht fortbestehen bleibt,
  - c) Amtsenthebung.
4. Vor Verhängung einer Strafmaßnahme ist das betroffene Mitglied persönlich oder schriftlich anzuhören. Die Entscheidung über die Strafmaßnahme ist schriftlich zu begründen und dem Mitglied per eingeschriebenem Brief gegen Rückschein zuzustellen.

Gegen eine Entscheidung hat der Betroffene das Recht, binnen 2 Wochen nach Zustellung der schriftlichen Entscheidung Einspruch beim Vereinsvorstand einzulegen. Der Vorstand hat unverzüglich nach Einlegung des Einspruches den Vorsitzenden des Schiedsgerichts zu unterrichten und ihn um Einberufung des Schiedsgerichts zu ersuchen.
5. Soweit nicht die Generalversammlung bei Widersprüchen gegen Strafen für die endgültige Entscheidung zuständig ist, erfolgt die Entscheidung eines Rechtsstreits zwischen dem Verein und seinen Vereinsmitgliedern durch ein Vereinsschiedsgericht (vgl. § 7 der Satzung).

Das Schiedsgericht setzt sich zusammen aus einem Vorsitzenden und zwei Beisitzern. Der Vorsitzende muß die Befähigung zum Richteramt haben.  
Jede Partei hat das Recht, einen Beisitzer zu ernennen. Der Vorsitzende wird alle drei Jahre von der Generalversammlung gewählt.  
Die klagende Partei hat den von ihr benannten Beisitzer zusammen mit der Erhebung der Klage zu bezeichnen. Die beklagte Partei bezeichnet den von ihr benannten Beisitzer binnen zwei Wochen nach Zustellung der Klage.  
Der Vorsitzende des Schiedsgerichts bestimmt Ort und Zeit der mündlichen Verhandlung.  
Die Verhandlungen vor dem Schiedsgericht sind stets mündlich und nicht öffentlich.
6. Das Schiedsgericht ist unabhängig und keiner Weisung unterworfen. Seine Mitglieder

Bisher wurde das III. Bataillon von folgenden Majoren und Adjutanten geführt:

Heinrich Bokern	23. Kp	Major	1968 - 1971
Georg Kuhl	12. Kp	Major	1972 - 1976
Roland Wilke	12. Kp	Adjutant	1972 - 1976
Roland Wilke	12. Kp	Major	1977 - 1981
Willi Blömer	12. Kp	Adjutant	1977 - 1981
Willi Blömer	12. Kp	Major	1982 - 1986
Heino Nordlohne	12. Kp	Adjutant	1982 - 1984
Bernd Gier	23. Kp	Adjutant	1985 - 1993
Clemens Scherbring	6. Kp	Major	1987 - 1993
Bernd Gier	23. Kp	Major	seit 1994
Werner Grote	23. Kp	Adjutant	seit 1994



v. l. n. r.: Major B. Gier, Major a. D. Willi Blömer, Adjutant W. Grote, Major a. D. Georg Kuhl, Major a. D. Clemens Scherbring und Schützenpräsident Burkhard Krapp

Die Btl.-Fahne wird im jährlichen Wechsel von drei Schützen einer Kompanie getragen: im Jahre 1997 von den Schützen Hubert Börgerding, Bernd Nordlohne und Herbert Nordlohne von der 23. Kompanie Brägel (Tönze).



Die Fahnenträger mit Adjutant W. Grote und Major B. Gier

## Unser Angebot für die Lohner Schützen:

### Hose, schwarz

bis Größe 58, 28, 102

**ROY ROBSON**

~~169,-~~ **98,-**

**DANIEL HECHTER**  
PARIS

~~179,-~~ **98,-**

Made für SIE + IHN  
**haskamp**  
Inh. G. Crone  
Brinkstraße 41 · 49393 LOHNE

Dienstgrad: Major; nach 30-jähriger ununterbrochener Dienstzeit als Hauptmann/Major, Oberstleutnant, nach 35-jähriger Dienstzeit Oberst, 1., 2., und 3. Vorsitzender tragen goldene geflochtene Schulterstücke mit goldenem Eichenlaub auf Revers.

- e) *Stab*: Uniform weiße Jacken.  
Genral: Schulterstücke und doppelte Fangschnur gold, Kragenspiegel rot mit goldenem Eichenlaub, Hose rote Biesen.  
Adjutanten: Dienstgrad Major, sonst wie Btl. Kommandeur.  
Fahnenzug: Dunkelgrüne Uniform, sonst wie Fahnenzug der Bataillone.

### III. Uniform nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst

#### 1. Kompanieebene

- a) *Hauptmann*: Nach Ausscheiden bei 5-jähriger Dienstzeit werden entfernt rote Kragenspiegel, rote Hosenbiesen, Schärpe und Säbel.  
Schulterstücke verbleiben  
Nach Ausscheiden bei 10-jähriger Dienstzeit werden entfernt rote Hosenbiesen, Schärpe und Säbel, rote Kragenspiegel und Schulterstücke verbleiben.
- b) *Feldwebel*: bis 5-jähriger Dienstzeit werden nach Ausscheiden entfernt Ärmelringe, gelbe Kragenspiegel und gelbe Dienstschnur  
Schulterstücke verbleiben.  
Nach Ausscheiden bei 10-jähriger Dienstzeit werden entfernt Ärmelringe und gelbe Dienstschnur.  
Gelbe Kragenspiegel und Schulterstücke verbleiben
- c) *Kassierer/Schriftführer*: Schulterstücke verbleiben nach Beendigung der Dienstzeit

#### 2. Bataillonsebene

Die zuletzt verliehene Schnur als Hauptmann verbleibt, wenn sein Dienst als Bataillonskommandeur ohne Unterbrechung weitergeht.  
Sonst fängt er „bei Null“ an.

Ansonsten verbleiben nach dem Ausscheiden die Schulterstücke ohne Bataillonsnummer und die Kragenspiegel. Die roten Hosenbiesen werden entfernt.

- a) *Adjutant*: Bei Ausscheiden nach 5-jähriger Dienstzeit wird die silberne Dienstschnur entfernt. Silbernes Eichenlaub und Schulterstücke verbleiben, aber ohne Bataillonsnummer. Beim Ausmarsch Holzgewehr.  
Nach Ausscheiden bei 10-jähriger Dienstzeit wie oben, jedoch beim Ausmarsch ohne Holzgewehr.
- b) *Vorstand/Stab*: Nach Ausscheiden verbleiben Uniformen sowie Schulterstücke, jedoch nicht die doppelte Fangschnur.

## B. Besonderer Teil

### I. Anzugordnung aktiver Dienst sowie Beförderung

#### 1. Kompanieebene

- a) **Hauptmann:** Schulterstücke silber mit Kompanienummer gold. Revers: Zwei Kragenspiegel rot mit gekreuzten Gewehren und Zielscheibe. Schnur: Es wird jeweils nur die zuletzt verliehene Schnur getragen.  
Beim Ausmarsch Säbel und Schärpe.  
Beförderung: Nach 25-jähriger ununterbrochener Dienstzeit Major ehrenhalber mit Urkunde vom Regiment.
- b) **Kompaniefeldwebel:** An beiden Ärmeln der Schützenjacke unten im Abstand von 5 cm zwei silberne Ringe, Schulterstücke: silberne Litze, zwei Sterne mit Kompanienummer, Revers: zwei Kragenspiegel gelb mit gekreuzten Gewehren und Zielscheibe. Schnur: gelbe Dienstschnur, dazu die zuletzt verliehene grüne Feldwebelschnur.  
Beförderung: Keine.
- c) **Kassierer/Schriftführer:** Schulterstücke: je nach Dienstgrad mit Kompanienummer, Dienstgrad: bis 3 Jahre Unteroffizier, bis 5 Jahre Stabsunteroffizier, bis 10 Jahre Feldwebel, bis 15 Jahre Oberfeldwebel (Schulterstücke sämtlich grün mit entsprechenden Litzen) bis 20 Jahre Leutnant, ab 20 Jahre Oberleutnant (silberne Schulterstücke) Oberleutnant mit einem Stern. Beförderung: durch Bataillonskommandeur.
- d) **Schütze:** Anzugordnung siehe oben Teil A II Nr. 1. Beförderung: zum Gefreiten, Obergefreiten, Hauptgefreiten, Unteroffizier, Stabsunteroffizier und Feldwebel durch den Kompaniehauptmann.

### II. Bataillonsebene

- a) **Bataillonskommandeur:** Schulterstücke silber geflochten je nach Dienstgrad mit Bataillonsnummer. Revers: zwei Kragenspiegel rot mit Eichenlaub silber, Schnur: die zuletzt verliehene Hauptmannschnur.  
Dienstgrad: Major, Beförderung: nach 30-jähriger ununterbrochener Dienstzeit als Hauptmann und/oder Bataillonskommandeur zum Oberstleutnant.
- b) **Adjutant:** Schulterstücke: je nach Dienstgrad mit Bataillonsnummer, Revers: Eichenlaub silber, Schnur: silberne Dienstschnur, dazu die zuletzt verliehene Feldwebel oder Hauptmannschnur.  
Dienstgrad bis 5 Jahre Leutnant, bis 10 Jahre Oberleutnant, danach Hauptmann.  
Beförderung durch Bataillonskommandeur.
- c) **Bataillonsfahmenträger:** Uniform entsprechend Dienstgrad, dazu beim Ausmarsch grün/weiße Schärpe von der rechten Schulter nach links unten zu tragen sowie Stulpen-Handschuhe.
- d) **Vorstand:** Uniform entsprechend Dienstgrad, dazu silberne doppelte Fangschnur bis auf ersten, zweiten und dritten Vorsitzenden, die goldene doppelte Fangschnur tragen.



Im Herbst 1996 pflanzten Schützen des III. Bataillons gemeinsam mit dem Schützenpräsidenten Burkhard Krapp die Buchenhecke entlang der Einzäunung um den Schützenplatz.

1989 wurde ein Schütze des III. Bataillons zum Präsidenten des Lohner Schützenvereins gewählt. Burkhard Krapp setzt sich seitdem unermüdlich und uneigennützlich für die Belange des Lohner Schützenvereins ein.

Foto links:

Schützenpräsident B. Krapp als Pflanzler



III. Bataillon 1997 unter Hauptmann P. Engelmann im Arbeitseinsatz

Alljährlich am letzten Samstag im August treffen sich die Kompanievorstände des Bataillons zu einer gemeinsamen Radtour. Im Jahre 1995 wurde die Radtour von Heinz Springub und Andreas Brandt (43. Kompanie) und im Jahre 1996 von Georg Wilke (37. Kompanie) organisiert.



Foto rechts: Start zur Radtour 1995

*Für jeden Anlaß  
das passende  
Blumenarrangement!*

Keramik  
Kranzbinderei

Blumenhaus  
**MIDDENDORF**

Brinkstraße 45  
Lindenstraße 33  
49393 Lohne  
Telefon (0 44 42) 14 02  
Eigene Gärtnerei (0 44 42) 36 24

und Mühlenstraße  
49401 Damme  
Telefon (0 54 91) 42 60



## 7. Die Schützenordnung

### A. Allgemeiner Teil

#### I. Rechte und Pflichten

1. Die Rechte und Pflichten der Schützen sowie des Vorstands und des Offizierskorps sind in der Vereinsatzung geregelt.
2. Für Beschluß- und Wahlverfahren in Bataillons- und Kompanieversammlungen gilt die gesetzliche und satzungsmäßige Regelung entsprechend. Demnach ist bei Wahlen die absolute Mehrheit notwendig. Sollte ein Kandidat im ersten Wahlgang keine absolute Mehrheit erreichen (über 50 %), scheidet bei Vorhandensein von mehr als zwei Kandidaten derjenige mit der niedrigsten Stimmenzahl aus.
3. Vorstandsmitglieder sind gegenüber jedem Vereinsmitglied, Bataillonskommandeure gegenüber Kompanieführungen ihres Bataillons sowie Hauptleute und Feldwebel gegenüber eigenen Kompaniemitgliedern weisungsbefugt. Leutnante haben keine Befehlsgewalt.
4. Beförderungen nimmt ausschließlich der Vorstand vor, soweit nicht im nachstehenden Teil B der Schützenordnung Ausnahmen gemacht sind.
5. Schnüre und Regimentsorden werden ausschließlich durch den Vorstand verliehen. Der Vorstand kann die Verleihung Bataillonskommandeuren übertragen.

Orden am Band können nur vom Regiment verliehen werden.

Schnüre für 10, 15 oder 20-jährige Dienstzeit werden nur bei ununterbrochener Dienstzeit vergeben. Ausnahmen: Krankheit, Todesfall oder eine vergleichbare Situation (strenge Auslegung).

6. Von den Bataillonen und Kompanien dürfen keine Orden ausgegeben werden, die in Form und Art vom Regiment verliehen werden, z. B. Orden für Kameradschaft und Treue, Treueorden, Kameradschaftsorden, Verdienstorden „Die gute Tat“.

#### II. Tragen der Schützenuniform

1. Die Uniform besteht aus der Lohner Schützenjacke mit Emblem auf dem linken Ärmel, Schulterstücke grün mit Kompanienummer, Revers: gekreuzte Gewehre mit Zielscheibe, der schwarzen Hose, schwarzen Socken und schwarzen Schuhen. Dazu gehört ein weißes Hemd mit grüner Schützenkrawatte und der Schützenhut mit Feder (Filtz- oder Strohhut). Zu den eigenen Festmärschen wird ein geschmücktes Holzgewehr auf der linken Schulter getragen.
2. Das Tragen der Schützenuniform ist an allen von den Regiments- Bataillons- oder Kompanieführungen für offiziell erklärten Veranstaltungen Pflicht. Bei der Frage, ob Veranstaltungen offiziell sind, gehen Anordnungen des Regiments vor.

des Schützenvereins Lohne anzutragen, wurde mit 143 Ja-Stimmen bei 8 Enthaltungen angenommen.

Unter Punkt „Verschiedenes“ regte Kassenwart Georg Steinkamp an, die Beiträge nicht mehr am Schützenfest-Sonntag zu entrichten, sondern bis zum 30. Juni an den Verein zu entrichten. Des weiteren habe er noch 180 Bücher der Jubiläumsausgabe 1988, die für 15,- DM bei ihm erhältlich seien. Major Bernd Gier vom III. Bataillon stellte die bereits seit einigen Jahren in seinem Bataillon erfolgreich durchgeführte Uniformbörse vor. Diese soll Jugendlichen ermöglichen, am Lohner Schützenfest teilzunehmen, ohne gleich einige hundert DM für die Ausstattung auszugeben. Alle Hauptleute erhielten eine Liste, in der die Schützenuniformen eingetragen werden können, die verkauft oder getauscht werden sollen. Major Walter Krapp verwies auf den Einsendeschluß für das Schützenblatt 1997 am 20. April 1997. Bat.-Kommandeur Franz Götting regte an, das Darlehen für das Toilettengebäude in Höhe von derzeit noch 30.000,- DM kurzfristig zu tilgen. Bataillone und Kompanien seien hier gefordert. Der Präsident dürfe nicht allein gelassen werden. Sein Vorschlag lautete, jeder Schütze solle im Monat 1,50 DM in die Spardose werfen. Wenn eine kurzfristige Tilgung erfolge, werde er alle Hauptleute zu einem Sommerfest einladen.

Bürgermeister Diekmann appellierte an die Schützen, ausländische Mitbürger anzusprechen und für die Schützenkompanien zu gewinnen. Nur mit Integration könne man auch Ghettobildung vermeiden. Hauptmann Heseding stellte die Frage, ob anlässlich der Schützenfesttage nicht eine Vollsperrung bis zum Moorweg möglich sei. Präsident Krapp entgegnete, daß eine Vollsperrung nicht möglich sei, es erfolge eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h. Hauptmann Woithe regte an, die Proklamation des Kinderschützenkönigs beim Kommers im Zelt vorzunehmen. Präsident Krapp will prüfen, ob diese im Anschluß an den Kommers im Zelt durchführbar ist. Hierüber soll auf der ersten Hauptleute-Versammlung diskutiert werden.

Die im Schützenblatt 1996 veröffentlichte Schützenordnung will Präsident Krapp kürzen und im Schützenblatt 1997 veröffentlichen. Hierüber soll auf der Generalversammlung 1998 diskutiert und abgestimmt werden.

Schriftführer Wilhelm Bojes erläuterte 5 Zahlen der Bilanz 1996, aus denen deutlich wird, daß für Ausgaben, die unmittelbar den Schützen zugute kommen, eine Unterdeckung von ca. 9.400,- DM entstanden seien, Beiträge 50.600,- DM, denen Ausgaben in Höhe von 60.000,- DM gegenüberständen. Er vertrat die Auffassung, auf der nächsten Generalversammlung sei eine Beitragserhöhung erforderlich. Präsident Krapp bekräftigte hierauf nochmals, daß eine Beitragserhöhung nicht erforderlich sei, das Zahlenwerk zum 1. August 1997 werde gut ausfallen.

Nach Dank an alle teilnehmenden Schützen schloß Präsident Burkhard Krapp die Generalversammlung um 22.20 Uhr mit dem Lohner Lied.

## 6. Kompanie „Brink-Nord“

Auf dem für die 6. Kompanie „Brink-Nord“ historischen Hof Möhring an der Mühlenstraße feierte die Kompanie das 200-jährige Bestehen.

Die „Brinker“ trafen sich an diesem für den Ort Lohne strategischen Punkt und stellten dort die „Landwehren“ zur Verteidigung zusammen.

Die heutigen Bezeichnungen „Landwehrstraße“, „Heerweg“, „An den Schanzen“ und die verbreiteten Hausnamen „Landwehr“ erinnern an diese Zeit.

Aus diesen „Landwehren“ entstanden die Schützenvereine und später die einzelnen Kompanien.

Die Gründung der Kompanie „Brink“ erfolgte auf der Diele des Hofes Möhring bereits im Jahre 1796.

Durch die wachsende Bevölkerung unserer Stadt wurde die Kompanie immer wieder aufgeteilt. Aus diesen neuen Kompanien entstand das III. Bataillon, welches jährlich auf dem ehemaligen Hofgelände Möhring zum Schützenfest antritt.

Die 6. Kompanie „Brink-Nord“ ist lückenlos zurückzuführen auf die Gründungsversammlung von 1796.

Damit ist unsere Kompanie mit 200 Jahren die erste und älteste Kompanie des Lohner Schützenregiments. Wir sind stolz auf unsere Vergangenheit und der Zukunft verpflichtet.



Unter Leitung des neuen Hauptmanns, Clemens Schürmann, wurde das Fest in der rustikalen Umgebung rauchgeschwärzter Fachwerkbalken ausgetragen.

*Foto links:*

*Der Präsident feierte Geburtstag und viele kamen. Für die 6. Kompanie Anlaß genug, der Präsidentenvilla einen angemessenen Schmuck durch einen Fahnenmast zu gönnen. Dagmar Krapp hatte Wind von der Aktion bekommen und konnte die Gratulanten mit einem Umtrunk ihrerseits überraschen. Burkhard Krapp zeigte sich begeistert und wußte spontan den Terminen des Schützenfestes um einen weiteren Punkt zu erweitern: Fahnehissen beim Präsidenten. Der Vorschlag wurde mit großem Hallo der 6. Kompanie angenommen und der Vorlauf des Festes war um eine zünftige Feier reicher.*

Wir wünschen allen Schützen  
ein kräftiges „Schuß heil“!



**FRANZ HOLTHAUS  
ELEKTRO GMBH**

**BERGWEG 58 · 49393 LOHNE**  
**TEL. (0 44 42) 93 22 - 0 · FAX (0 44 42) 93 22 - 11**

**SCHÜRMANN**

*Ihr Fachgeschäft  
für Jagdbedarf, Jagdbekleidung,  
sportlich-elegante Damenmode*

**Brinkstraße 37 · 49393 Lohne**  
**Telefon (0 44 42) 92 13 80 · Telefax (0 44 42) 92 13 82**

#### Ausgaben

Pacht Stadt Lohne	5.700,00 DM
EWE	4.137,01 DM
Grundstücksaufwendungen	6.738,31 DM
Versicherungen	14.658,80 DM
Blumen/Kränze/Drucksachen	1.882,83 DM
Orden/Schnüre	12.406,01 DM
Kinderschützenfest	5.923,37 DM
Festwagen, Tanzkapelle	12.739,53 DM
Musikvereine	22.731,60 DM
Betriebsbedarf, Munition	260,95 DM
Bewertungskosten	13.374,50 DM
Reparaturen	1.175,77 DM
Porto/Telefon	705,83 DM
Bürobedarf	386,85 DM
Fremdveranstaltungen	1.173,91 DM
Zinsen	72.222,75 DM
Reinigung etc.	3.984,42 DM
Geschenke	541,06 DM
Sonstige Aufwendungen	1.719,44 DM
Gezahlte Umsatzsteuer	21.999,23 DM
Abschreibungen	122.948,00 DM
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>327.410,17 DM</b>

**Verlust 65.019,53 DM**

Der Schuldenstand des Vereins betrug per 31.12.1996 1.591.445,- DM.

Den Kassenprüfungsbericht gab Oberstleutnant Josef Greten, der mit Werner Olberding und Heinz Deters die Kasse geprüft habe. Greten berichtete über eine exakte Kassenführung, eine Beanstandung habe es nicht gegeben. Die beantragte Entlastung des Kassenswartes und des Vorstandes ergab eine einstimmige Abstimmung bei 8 Enthaltungen.

Erwin Sieverding gab anschließend einen ausführlichen Überblick über die Aktivitäten des Schießsportes. Die Schießsportabteilung habe 1996 110 Schießtermine absolviert. Über die einzelnen Ergebnisse wird im Schützenblatt 1997 berichtet. Wesentliches Problem des Schießsportes sei allerdings die Überalterung der Sportschützen. Hier müsse dringend etwas für den Nachwuchs getan werden. Präsident Krapp wies an dieser Stelle daraufhin, daß erstmals 27 Schützen an der Ausbildung zur Ablegung der Sachkundeprüfung „Schießwarte“ teilgenommen hatten. Diese sei vorgenommen worden, um den Stellenwert der Schießsportabteilung durch Jungschützen aufzufrischen. Auch er verwies auf eine zielgerechte Nachwuchsarbeit. So sollten z. B. die Gruppe 14 - 16 jährige zur Teilnahme am Schützenfest-Umzug motiviert werden. Im September erfolge eine erneute Ausbildung an fünf Abenden.

Der Vorschlag des Vorstandes, Raymond Matz, der im November 1996 sein Amt als Rixheimer Präsident der dortigen Schützengesellschaft niederlegte, die Ehrenmitgliedschaft

Des Weiteren erwähnte Präsident Krapp den Blutspendetermin am 19. Febr. 1997, an dem 136 Schützenbrüder, davon 10 Erstspender, teilnahmen. Das Ergebnis sei nicht überragend und werde immer geringer. Auf der ersten Hauptleute-Versammlung erhalten alle Hauptleute nochmals eine Liste ihrer Teilnehmer. Ebenso wies er auf die verschiedenen Säuberungsaktionen einzelner Kompanien zu Gunsten unserer Umwelt hin. Die Spende der Lohner Bank in Höhe von 5.000,- DM für eine behindertengerechte Schießanlage sowie der Verkauf von Glühwein zu Weihnachten durch das VIII. Bataillon mit einem Reinerlös von 650,- DM zu Gunsten der Aloys-Diekstall-Stiftung seien ebenso erwähnenswert.

Für besondere Verdienste im Rahmen der vorgenannten Aktionen verlieh Präsident Burkhard Krapp den Schützenbrüdern Friedel Zerhusen von der 9. Kompanie Wichel und Heinz Deters von der 15. Kompanie Rießeler Jäger den Orden „Für die gute Tat“.

Eine Ausschüttung aus den Erträgen der Aloys-Diekstall-Stiftung sei wegen der niedrigen Zinsen derzeit nicht möglich.

Zum Ablauf des Schützenfestes führte Präsident Krapp aus, daß die Proklamation des Kinderschützenkönigs in diesem Jahr auf dem Alten Markt erfolgen werde. Der Kommerz im Festzelt sei ein voller Erfolg gewesen. In diesem Jahr solle jedoch eine Straffung erfolgen, der Zeitrahmen von 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr solle nicht überzogen werden. Durch die Erneuerung der Umzäunung des Schützenplatzes seien Mehreinnahmen von 7.000,- DM bei den Eintrittsgeldern erzielt worden.

Zur finanziellen Situation stellte Präsident Krapp fest, daß der aufgestellte Haushaltsplan sich als richtig erwiesen habe. Den Verpflichtungen könne pünktlich und in voller Höhe nachgekommen werden. In 1996 seien die Verbindlichkeiten des Vereins in Höhe von 44.000,- DM verringert worden. Jedoch müsse auch gesagt werden, daß derzeit für weitere notwendige Investitionen, wie Reparaturen am Schießstand und Befestigung des Aufmarschweges, derzeit kein finanzieller Spielraum vorhanden sei. Erfreulich sei allerdings, daß eine Beitragserhöhung nicht erforderlich sei. Diese solle erst vorgenommen werden, wenn alle anderen Mittel ausgeschöpft seien. An dieser Stelle äußerte Präsident Krapp allerdings die Bitte, in den Bataillonen und Kompanien Veranstaltungen durchzuführen, um Kredite zu tilgen - nicht Schützenhof - oder damit ein gewisses finanzielles Polster geschaffen werden könne. Diese Aktivitäten seien besser als Beitragserhöhungen.

Der Kassenbericht von Georg Steinkamp ergab folgende Ergebnisse:

<b>Einnahmen</b>	
Mitgliedsbeiträge	50.650,00 DM
Spenden	13.410,00 DM
Eintrittsgelder	37.875,09 DM
Verpachtungen	105.230,00 DM
Anteil Wohnung und Nebenkosten	18.334,30 DM
Sonstige Einnahmen	3.073,00 DM
Rückkaufswert LV	13.624,00 DM
Vereinn. Umsatzsteuer	21.465,76 DM
Zinserträge	428,06 DM
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>262.390,64 DM</b>

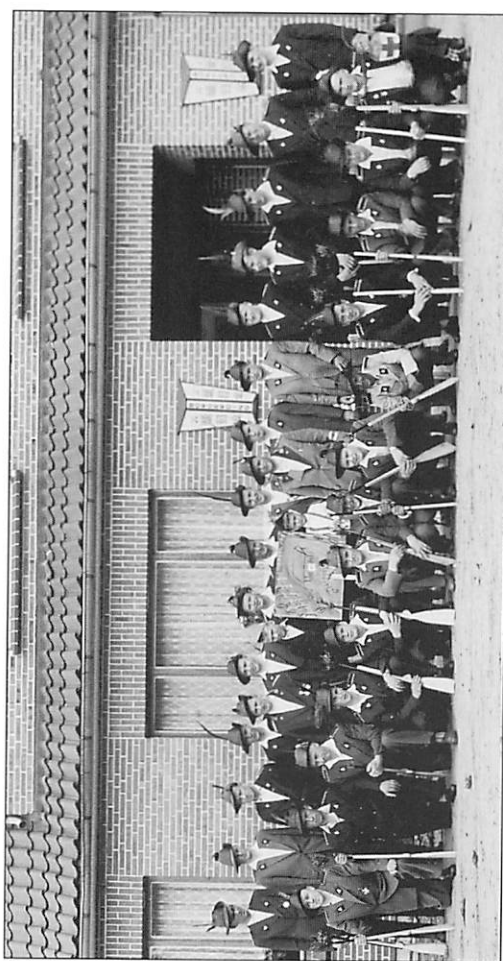
## 10. Kompanie „Grevingsberg“

Bei Wichelmann/Tönze in Brägel stand eigentlich die Wiege der 10. Kompanie; hier marschierten auch Schützen vom Grevingsberg mit.

Im Frühjahr 1959 beschlossen einige aktive Grevingsberger Schützen in Bierlaune, auf dem Grevingsberg eine Schützenkompanie zu gründen.

Im Sommer 1959 fand die Gründungsversammlung statt. Die Kompanie wurde dem Regiment gemeldet. Vom Regimentsstab teilte man mit, daß die Grevingsberger künftig unter der Fahne der 10. Kompanie marschieren sollten.

Die Kompanieversammlungen fanden abwechselnd bei Wichelmann/Tönze und bei Borgending statt.



obere Reihe v. l. n. r.: Heinrich Lohmann\*, Hermann Zerhusen, Clemens Lohmann, Willi Middendorf, Franz Borgending, Hubert Zumbärgel\*, Bernd Strommann, Heinz Witte, Martin Münchow, Reinhard Gehring\*, Helmut Schlamann, Heinz Schröder\*, Bernd Borgending, Willi Osterhus, Heinz Brand, Franz Wichelmann, August Möller

untere Reihe v. l. n. r.: Heinrich Zerhusen, Alfons Osterhus\*, Bernd Holzenkamp, Werner Schulte, Bernd Schröder, Heinz Osterhus, Josef Möller, Clemens Schröder, Willi Becker\*, Franz Kröger, Erich Zerhusen, Alfred Borgending, Franz-Josef Schulte\*

Der erste Vorstand bestand aus

Hauptmann:	Franz Borgending
Feldwebel:	Reinhard Gehring
Kassierer:	Bernd Borgending

\* 1972

1960 kamen erste Schwierigkeiten auf. Die Schützen aus Brägel wollten bei Wichelmann/Tönze wieder eine eigene Kompanie gründen. Ein Teil der Brägeler Schützen wanderte zurück nach Brägel und bildete die 23. Kompanie mit dem Vereinslokal Wichelmann/Tönze.

Die 10. Kompanie konnte die entstandene Lücke schnell schließen und blieb auf dem Gewingsberg mit dem Vereinslokal Gaststätte Borgerding. 1981 kam der große Knall: die 10. Kompanie stellte den Lohner Schützenkönig.



Schützenbruder Günter Lammers regierte mit Königin Ingrid die Lohner Schützen (1981/82). Als Minister dienten ihm: Willi Osterhus mit Frau Monika, Heinrich Schrüöler\* mit Frau Renate, Herbert Lohmann\* mit Frau Lana und Heinz Wiegerich mit Frau Christa.



Auch 1990 stellte die 10. Kompanie wieder den Schützenkönig, jedoch diesmal den Kinderkönig. Christoph Matschzack bestieg mit seiner Königin Stefanie Kruse den Königsstern (1990/91).

## 6. Die Generalversammlung am 5. März 1997

Um 20.15 Uhr eröffnete Präsident Burkhard Krapp die Generalversammlung und begrüßte besonders den amtierenden König André Wilke von „Druck und Papier“ nebst Minister, Hubert Sieve von der Stadtkapelle, Benno Niemann vom Spielmannszug und Josef Schlamann als freien Mitarbeiter der OV. Präsident Krapp stellte fest, daß die Versammlung form- und fristgemäß durch Rundschreiben vom 16. Febr. 1997 sowie durch eine Anzeige in der OV vom 26. Febr. 1997 einberufen worden sei. Nach der ausliegenden Teilnehmerliste waren 151 Schützen anwesend. Die Versammlung sei beschlußfähig. Einwendungen wegen der Tagesordnungspunkte seien nicht eingegangen.

Seit der letzten Generalversammlung verstarben folgende Schützenbrüder:

August Teegenkamp	26. Kompanie Nordpol
Hermann Gerving	14. Kompanie Alt-Markt
Heinz Wiehelnann	24. Kompanie Weinberg
Helmuth Schlärmann	29. Kompanie Osterberg
Heinrich Rießelmann	21. Kompanie Brägelers Straße
Friedrich Pohlmann	6. Kompanie Brink-Nord
Reinhold Nordmann	36. Kompanie Eichen
Heinz Münnich	12. Kompanie Brinkstraße
Karl Hoyer	13. Kompanie Schellöhne
Franz-Josel Kenkel	24. Kompanie Weinberg
Alfons Griesehop	8. Kompanie Wiska
Günter Ritteweger	31. Kompanie Steinkreuz
Helmuth Döllmann	38. Kompanie Südlohner Bergjäger
Bernd Kühling	11. Kompanie Keet-Alt
Georg Heitmann	40. Kompanie Zur Fuchshöhle

Durch Erheben von den Plätzen und ein stilles Gebet wurde dieser verstorbenen Schützenbrüder gedacht.

Die Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung durch den Schriftführer Wilhelm Bojes ergab keine Einwendungen.

Der Bericht des Präsidenten begann mit der Aussage, daß wieder eine Etappe in der Vereinsgeschichte zurückgelegt worden sei. Die Definition des Schützenvereins, brüderlich zu handeln und beizustehen, sei aufgegangen. Lohner Schützen seien ihrer Aufgabe, Solidarität zu üben, gerecht geworden.

Neben vielen Aktivitäten der Schützen hob der Präsident folgende Aktivitäten besonders hervor:

- Das Wunschkonzert im Feuerwehrgerätehaus, initiiert von Heiner Rottinghaus
- Das Eichenfest der 9. und 42. Kompanie
- Die Arbeit auf sozialem Gebiet der 15. Kompanie „Pillen für Pille“
- Das Fußballturnier der 5. Kompanie unter Leitung von Martin Sieverding
- Das Fußballturnier der 16. Kompanie Landwehrstraße im Rahmen der Aktion „Sportler gegen Hunger“

# Wir machen den Weg frei

## Beste Aussichten für Träume.

Sie haben große Ideen oder besondere Wünsche. Und besuchen nach Wegen, diese zu realisieren. Bei der Umsetzung Ihrer Träume helfen wir Ihnen, Hindernisse zu überwinden.



 **Lohner Bank eG**

Hauptleute, Feldweibel und Kassierer/Schriftführer von der Gründung bis heute:

Hauptleute:

1. Franz Borgerding
2. Reinhard Gehring \*1972
3. Willi Osterhus
4. Bernhard Holzenkamp
5. Heinrich Zerhusen
6. Ulrich Majchszak
7. Stefan Borgerding

Feldweibel:

1. Reinhard Gehring \*1972
2. Heinrich Zerhusen
3. Bernhard Holzenkamp
4. Clemens Schröder
5. Herbert Lohmann \*1993
6. Heinrich Schröder \*1995
7. Franz Borgerding
8. Manfred Grote

Kassierer/

Schriftführer:

1. Bernhard Borgerding
2. Werner Fürste
3. Heinz Purk
4. Alfred Grote

# Heinz Wieferrich

## Elektroinstallation

Beratung · Planung · Ausführung

49493 Lohne (Oldb)

Am Grevingsberg 4 · Tel.: 0 44 42 / 33 79 · Fax.: 0 44 42 / 54 18



Die Kompanie besteht heute aus 32 Schützen.

untere Reihe v. l. n. r.: Manfred Grote, Heinz Brand, Willi Osterhus, Stefan Borgerding, Günther Brückner, Ulrich Borgerding, Bernd Holzenkamp; erste u. zweite Reihe stehend v. l. n. r.: Heiner Grote,



Ulrich Borgerding, Alfred Grote, Roland Majchszack, Christoph Majchszack, Ulrich Majchszack, Bernhard Borgerding, Gerd Rießelmann, Heinz Purk, Andreas Wienhold, Franz-Josef Schulte, Rainer Heimann, Anton Osterhus, Markus Wienhold, Wolfram Borgerding, Heiner Runnebohm

dritte Reihe stehend v. l. n. r.: Peter Brückner, Michael Lohmann, Arnold Holzenkamp

Auf dem Bild fehlen folgende Schützen: Kay Buller, Heinz Egeton, Günther Lammers, Andreas Schröder; Heinz Wieferrich, Heinrich Zerhusen.

Foto links:

Vereinswirt Bernhard Borgerding feierte am 26.06.1996 als erster Schütze der Kompanie seinen 70. Geburtstag.

Luftgewehr Auflage Mannschaft	1	SV Lohne	871
		Sieve-Lefferding, Gottfried	294
		Buschmann, Clemens	292
		Thomann, Manfred	285
K-K Auflage Altersklasse Einzel	1	Buschmann, Clemens	287
K-K Auflage Altersklasse Mannschaft	4	SV Lohne	817
		Buschmann, Clemens	287
		Sieve-Lefferding, Gottfried	272
		Thomann, Manfred	258
K-K Auflage Senioren A Mannschaft	3	SV Lohne	829
		Zumbrägel, Günther	281
		Marischen, Willi	277
		Hackmann, Franz	271

### 6. Bezirksmeisterschaften

K-K Liegen-Endkampf			
Altersklasse	1	Buschmann, Clemens	588
Senioren A	1	Weiker, Gerd	570
Mannschaft	1	SV Lohne	1735
Schützenklasse	6	Hackmann, Christian	579
K-K Standardgewehr	2	Weisker, Gerd	509
K-K 100-Meter	4	Hackmann, Stephan	283

### 7. Kreismeisterschaften

Luftgewehr Senioren A	1	Weisker, Gerd	352
K-K Standardgewehr	1	Weisker, Gerd	512
K-K Auflage			
Altersklasse	Einzel	2	Buschmann, Clemens
	Mannschaft	1	SV Lohne
	Damen Alt	1	Kaddatz, Hedwig
	Senioren A	1	Zumbrägel, Günther
		3	Ruholl, Josef
	Mannschaft	1	SV Lohne
		2	SV Lohne
K-K Liegen-Endkampf			
Senioren A	Einzel	1	Weisker, Gerd
Altersklasse	Mannschaft	2	SV Lohne
K-K 100-Meter			
Senioren A		2	Weisker, Gerd
Freie Pistole			
Altersklasse		1	Lamping, Horst
Luftgewehr Auflage			
Altersklasse	Einzel	1	Buschmann, Clemens
		3	Elsen, Franz
	Mannschaft	2	SV Lohne
		1	Kaddatz, Hedwig
Damen-Alt	Einzel	3	Middendorf, Willi
Senioren A	Einzel	3	SV Lohne
	Mannschaft	3	SV Lohne
Senioren B	Mannschaft	3	SV Lohne

Disziplin	Plazierung	Name	Ringe
Damen Alt	1	Kreuzmann, Brunhilde	284
	2	Kaddatz, Hedwig	283
Alltersklasse	1	Buschmann, Clemens	299
	2	Sieve-Lefferding, Gottfried	293
	3	Thomann, Manfred	284
Senioren A	1	Zumbrägel, Günther	298
	2	Sieverding, Erwin	291
	3	Kampers, Josef	290
Senioren B	1	Kühling, Alois	290
	2	Woithe, Herbert	280
	3	Südbeck, Albert	278
<b>d. K- K 100-Meter</b>			
Jugend männlich	1	Sieverding, Rainer	253
Schützen	1	Vagelpohl, Manfred	260
Senioren A	1	Weisker, Gert	252
Senioren B	1	Südbeck, Albert	201
<b>e. K-K Liegen-Endkampf</b>			
Schützen	1	Vagelpohl, Manfred	557
Senioren A	1	Weisker, Gerd	581
<b>f. K-K Standardgewehr</b>			
Senioren A	1	Weisker, Gerd	510
<b>g. K-K Auflage</b>			
Damen	1	Uchtmann, Irmgard	183
	2	Beiderhase, Annegret	180
	3	Olberding, Eva	179
Damen Alt	1	Kaddatz, Hedwig	186
	2	Kreuzmann, Brunhilde	177
Alltersklasse	1	Buschmann, Clemens	196
	2	Thomann, Manfred	191
	3	Rolfes, Hans	190
Senioren A	1	Ruholl, Josef	190
	2	Sieverding, Erwin	190
	3	Hackmann, Franz	189
Senioren B	1	Kühling, Alois	190
	2	Woithe, Herbert	172
	3	Südbeck, Albert	167
<b>5.1 Landesmeisterschaften</b>			
Disziplin	Plazierung	Name	Ringe
Luftgewehr Junioren	3	Hackmann, Stephan	382
K-K Standardgewehr Senioren	8	Weisker, Gerd	507
K-K Liegen-Endkampf Einzel	9	Buschmann, Clemens	582
K-K Mannschaft	4	SV Lohne	1739
K-K Liegen-Endkampf Senioren A	2	Weisker, Gerd	579
Luftgewehr Auflage Einzel	2	Sieve-Lefferding, Gottfried	294



# Das neue Schlafen

Freu Dich drauf!

Zeige Betten-Börgerding



## Die Kraftquelle fürs Wohlbefinden.

Nach einer Nacht auf dem dormabell Schlafsystem PLUS 2 werden Sie spüren: Das Geheimnis des erholsamen Schlafs

liegt im perfekten Zusammenspiel von Lattenrost und Matratze. In Ihrem dormabell Beratungsstudio

beiden exakt auf Ihren Körper ab. stimmt man die

# betten ★ ★ ★ ★

# börgerding

49393 Lohne · Lindenstraße 16 · Telefon 04442/2196

## 12. Kompanie „Brink-Süd“

Schon vor dem Jahre 1937, dem Gründungsjahr der 12. Kompanie „Brink-Süd“, gab es einen starken Zusammenhalt der Brinker Schützen. Immer wieder drängten sie darauf, eine eigene Kompanie zu gründen. 1937 hatten sie dann endlich Erfolg. Der damalige Bürgermeister Leonard Niehaus erteilte die Erlaubnis zur Gründung einer neuen Kompanie im Bereich des Brinks und der Bleiche. So kam es in der Gaststätte Haskamp-Völker zur Bildung der 12. Kompanie. Clemens Völker wurde der erste Hauptmann. Dieses Amt hatte er bis zum letzten Schützenfest vor dem Kriege im Jahre 1939 inne. Elf Jahre wurde wegen des Krieges und seiner Folgen kein Schützenfest gefeiert. Erst im Jahre 1950 nahm man die alte Tradition wieder auf. Auch die 12. Kompanie war dabei. Zum ersten Hauptmann nach dem Krieg wurde Georg Wilke gewählt.



*Ausmarsch in den 50er Jahren mit Hauptmann Georg Wilke*

Weitere Hauptleute der 12. Kompanie waren: Clemens Krogmann, Heinz Münnich, Karl Kreymborg, Georg Kuhl, Hubert Bokern, Helmut Ahlers und Dieter Strasser. Zur Zeit führt Heinz Tölke die Kompanie.

In den ersten Jahren traf sich die Kompanie im Hotel Wilke, später wurde dann die Gaststätte Ahlers Kompanielokal. 1995 wurde ein Raum im Hause unseres Feldwebels Christian Kröger mit immenser Eigenleistung und großzügigem Entgegenkommen des Besitzers, Josef Kröger, zur Kompanieunterkunft ausgebaut.

Aus den Reihen der 12. Kompanie konnten bislang drei Schützen die Königswürde erringen. Es waren Clemens Krogmann (1964), Franz Wilke (1970) und Josef Brinkmann (1979).

## 3. Regimentsorden 1996

Plazierung	Name	Kompanie	Ringe
1	Witte, Dirk	31	30/26
2	Bock, Thomas	15	30/19
3	Espelage, Ludger	42	29/29
4	Stolte, Andreas	40	29/28
5	Hinners-Krogamm, Bert	22	29/27/29
6	Kampers, Thomas	41	29/27/27
7	Preuß, Wolfgang	45	29/27/25
8	Hodes, Alwin	9	29/27/24
9	Fangmann, Werner	27	29/27/18
10	Kruse, Erwin	41	29/26/28

## 4. Bataillonspokal 1996

1	VI. Bataillon Major Zumbrägel	475
2	IV. Bataillon Oberstl. Dumstorff	469
3	VII. Bataillon Major Kampers	468
4	III. Bataillon Major Gier	464
5	V. Bataillon Major Olberding	463
6	II. Bataillon Oberstl. Greten	450
7	I. Bataillon Major Götting	448

## 5. Vereinsmeisterschaften 1997

### a. Luftpistole

Disziplin	Plazierung	Name	Ringe
Jugend männlich	1	Sieverding, Rainer	202
Schützen	1	Siegert, Alexander	359
dto.	2	Schultz, Reinhard	343
dto.	3	Grunau, Uwe	340
Altersklasse	1	Lamping, Horst	337
Senioren	1	Grunau, Dieter	320

### b. Luftgewehr

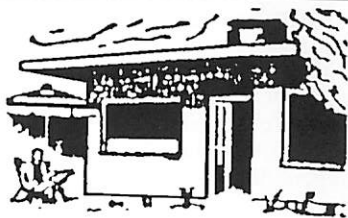
Schüler weiblich	1	Limke, Jessica	252
Schüler männlich	1	Wienholt, Dennis	125
Jugend männlich	1	Sieverding, Rainer	342
Junioren weiblich	1	Uchtmann, Susanne	323
Damen	1	Reimann, Birgit	354
Schützen	1	Hackmann, Christian	355
Senioren A	1	Weisker, Gerd	363

### c. Luftgewehr Auflage

Damen	1	Beiderhase, Annegret	295
	2	Uchtmann, Irmgard	292
	3	Olberding, Eva	274

**BAUGESCHÄFT**

# **WERNER BRUNS, BAU GMBH**



*Maurerarbeiten · Stahlbetonarbeiten · Rohbauten zu Festpreisen  
Kernbohrungen · Sägen von Beton · Füllplätze an Tankstellen*

**49393 Lohne**

**Brandstraße 18 a-b · Tel. 0 44 42/92 10 79 · Fax 0 44 42/7 31 32**



## *Planwagen*

*und*

## *Kutschen*

*Ponygeschirr · Pferdeggeschirr*

*Reitsportzubehör*

## *Werner Bruns*

Zur Freilichtbühne 19

49393 Lohne

Telefon 0 44 42 /49 30 · Telefax 0 44 42 /7 31 32



*Thron 1963: König Clemens Krogmann und Ehefrau Paula  
Hofstaat v.r.n.l.: Franz Tölke und Frau Elisabeth, Arnold Kordes und Frau Lissi, Hubert Bokern  
und Frau Greti, Josef Brinkmann und Frau Gunda*



*Thron 1970: König Franz Wilke und Ehefrau Heidi  
Hofstaat v.r.n.l.: Albert Schraad und Frau Arnolda, Helmut Ahlers und Frau Elfriede, Josef Niehues  
und Frau Angela, Heinz Tölke und Frau Annelie*



**Brinkstraße 44 · 49393 Lohne**

**Tel. 04442/1245 · Fax 04442/72977**



## 5. Der Schießsport und die Schießsportabteilung

Die Mitglieder der Schießsportabteilung haben in 1996 an 110 Wettbewerben teilgenommen. Leider sind zur Zeit nur 77 Frauen und Männer unseres Vereins in der Schießsportabteilung engagiert. Hier muß etwas getan werden! Wir alle sind aufgefordert, unserer Schießsportabteilung die notwendige Unterstützung zu geben. Insbesondere muß es uns gelingen, die jüngeren Mitglieder für den Schießsport zu gewinnen. In den Bataillonen und Kompanien sollte verstärkt auf die vielen Übungsabende aufmerksam gemacht werden.

Nachfolgend die wichtigsten Ergebnisse aus dem Schützenjahr 1996/1997

### 1. Regimentspokalschießen 1996

Königspokal	22. Kompanie-Zerhusen	146 Ringe
Wanderpokal	22. Kompanie-Zerhusen	145 Ringe
Wanderpokal Plakette I	28. Kompanie-Drosten	144 Ringe
Wanderpokal Plakette II	13. Kompanie-Schellohne	141 Ringe
Wanderpokal Plakette IV	17. Kompanie-Bakumer Straße	139 Ringe

### Einzelpokal

Plazierung	Name	Kompanie	Ringe
1	Pundt, Ulrich	28	50/48/29
2	Zumbrägel, Günther	28	50/48/29
3	Vagelpohl, Manfred	22	50/48/26
4	Krümpelbeck, Alfons	13	50/46
5	Rolfes, Hans	13	49/50
6	Hackmann, Franz	22	49/47/29
7	Witte, Dirk	31	49/47/28
8	Becker, Reinhold	5	49/47/28
9	Winter, Hermann	22	49/46/29
10	Götting, Franz	13	49/46/28

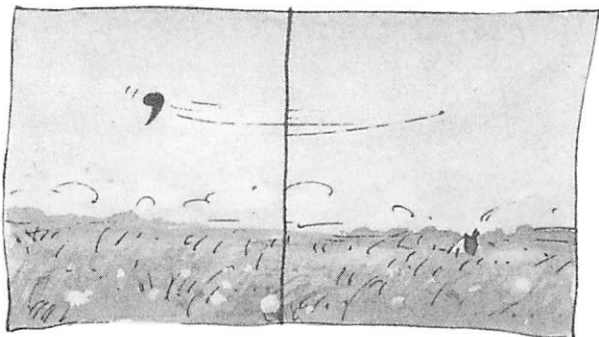
### 2. Stadtmeisterschaften

1	Hackmann, Christian	22	49/47
2	Hackmann, Stephan	22	49/46
3	Lamping, Horst	32	49/46
4	Heseding, Gerd	14	49/38
5	Vulhop, Arnold	5	48/48
6	Klumpe, Norbert	40	48/47
7	Rolfes, Hans	13	48/47
8	Pundt, Ulrich	28	48/46
9	Vagelpohl, Manfred	22	48/46
10	Heseding, Andreas	28	48/45
11	Hackmann, Franz	22	47/47
12	Fischer, Ottmar	19	47/45

Keiner ist dir näher!

„Mit LBS-Vario  
bleibe ich immer  
flexibel!“

**LBS-Vario: Bausparen und Finanzieren mit Spielraum**



Komma ... vorbei!

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause!



LBS-Bezirksleiter


**HEINZ DETERS**

Bahnhofstraße 22

49393 Lohne

Tel. (0 44 42) 44 34

Fax (0 44 42) 71 95 55

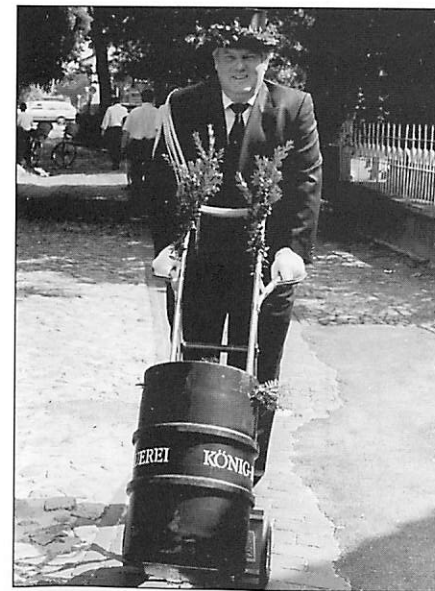
 Finanzgruppe

**LBS**  
Bausparkasse der Sparkassen  
und der NORD/LB



Thron 1979: König Josef Brinkmann und Ehefrau Gunda

Hofstaat v.r.n.l.: Hubert Blömer und Frau Maria, Willi Blömer und Frau Ulla, Heinz Seeger und Frau Marianne, Heino Nordlohne und Frau Ria



König Franz als „Jubelkönig“

Außerdem gingen drei Kinderkönige aus der 12. Kompanie hervor: Norbert Steffen (1955), Clemens Püttmann (1961) und Stefan Wilke (1980).

Besonders zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang noch das 25jährige Thronjubiläum von König Franz Wilke im Jahre 1995. Franz marschierte mit schwarzem Anzug und Zylinder im Festumzug bei seiner Kompanie.

Den höchsten Orden für Kameradschaft und Treue erhielten bisher: Heinz Weghoff, Franz Holthaus, Heinz Münnich, Karl Kreymborg und Josef Brinkmann. Heinz Münnich, der leider im letzten Jahr verstarb, ist der einzige Schütze der 12. Kompanie, der für 60jährige Mitgliedschaft im Schützenverein Lohne ausgezeichnet wurde.

Neben dem Schützenfest und den damit verbundenen Versammlungen gibt es noch mehrere Veranstaltungen, die zum festen Bestand-

teil des Kompanielebens geworden sind. Dazu gehören u.a. der Maigang am zweiten Maiwochenende, das Kohlessen mit großer Tombola im Februar, das Schießen in der Kompanieunterkunft (auch für Frauen) und die Nikolausfeier im Dezember. Gerade diese Nikolausfeier erfreut sich großer Beliebtheit, besonders bei den Kindern. Und sie zeigt auch, daß gerade die Kinder eine wichtige Rolle im Leben der Kompanie spielen. Der Nikolaus kommt mit seinem Knecht Ruprecht und bringt kleine Geschenke und Süßigkeiten für die Kinder und Enkelkinder der Schützen mit. Er verteilt aber auch Lob und Tadel an die Schützen und deren Frauen.

Unbedingt erwähnt werden muß eine Einrichtung der 12. Kompanie, die es sonst in keiner anderen Kompanie gibt. Im April 1989 beschlossen Karl Kreymborg und Georg Kuhl, etwas für die Rentner zu tun. Sie organisierten regelmäßige, monatliche Treffen. Anfangs trafen sich nur die Rentner einmal im Monat zum „Klönschnack“ im Burgkeller. Später kamen die Frauen dazu. Die Treffen wurden ausgedehnt; es wurden zunächst Spaziergänge und Radtouren in die nähere Umgebung gemacht, dann sogar Ausflüge und Besichtigungen von Museen u.ä. Zur Zeit umfaßt dieser „Rentnertreff“ 17 Personen. Jeder „neue“ Rentner der 12. Kompanie ist herzlich willkommen.



*Der Rentnertreff im Industriemuseum im Jahre 1997*

Die 12. Kompanie ist aber durchaus keine „alte“ Kompanie. Das zeigt auch das Bild des derzeitigen Vorstandes auf der folgenden Seite.

Von 21 Schützen im Jahre 1950 ist die Mitgliederzahl bis heute auf 56 Mitglieder angestiegen, davon sind 22 Schützen 40 Jahre und jünger. Und wenn man die vielen Kinder bei den verschiedenen Veranstaltungen sieht, braucht die 12. Kompanie sich um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen.

*Wir wünschen allen Schützen  
ein kräftiges „SCHUSS-HEIL“  
und den Besuchern des Schützen-  
festes fröhliche Stunden!*

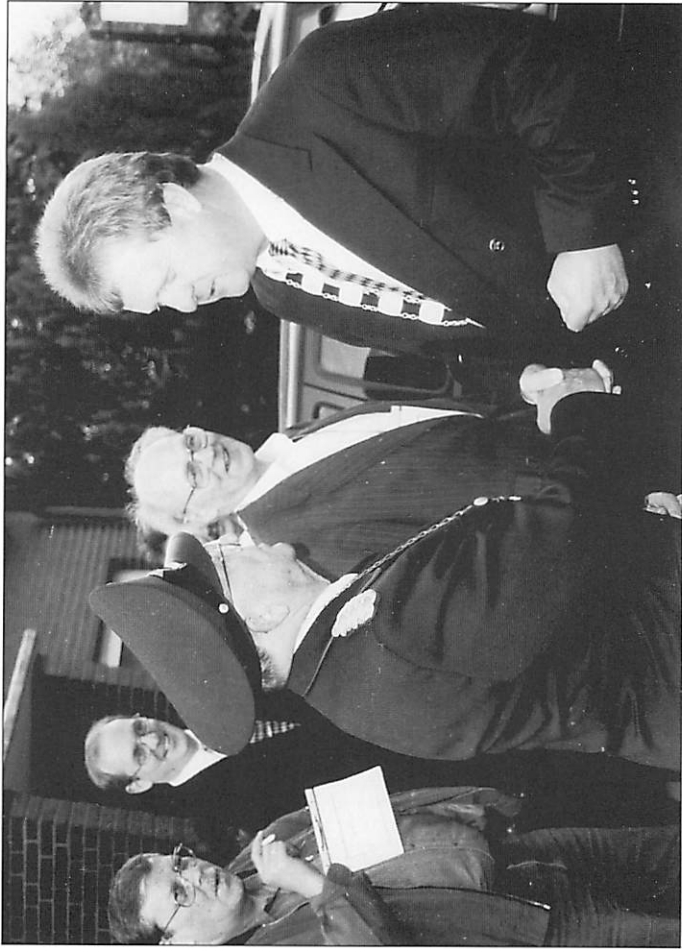
**dr**  
**Rießelmann**  
Buch- und Offsetdruckerei

Industriering 4  
49393 Lohne (Oldb)  
Telefon 0 44 42 / 92 70 - 0  
Telefax 0 44 42 / 92 70 - 77



mann Blase wurde die Verzollung des Adlers erläutert. König Heiner Rottinghaus verlieh beiden Herren für ihre tatkräftige Unterstützung einen Orden. Die Verzollung des Adlers wurde in Form einer ausreichenden Bewirtung vorgenommen. Zu vorgerückter Stunde wurde dann die Ausfuhr-Zollgenehmigung an den Hauptmann Stefan Fischer überreicht. Der Adler war somit Eigentum der Kompanie.

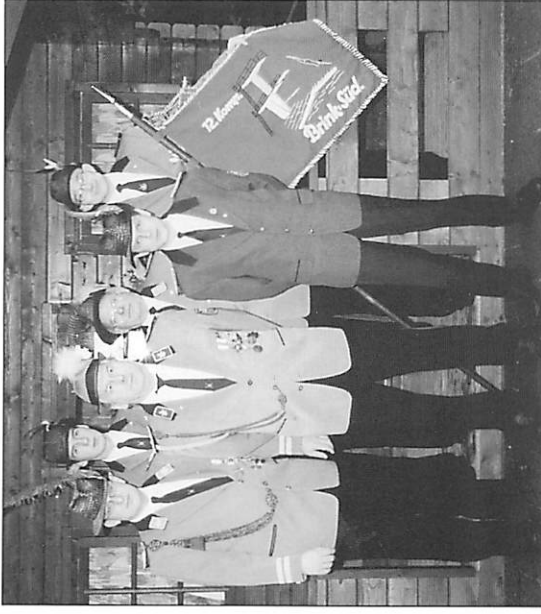
Das Adlerschießen wurde traditionsgemäß von einer Abordnung des Cloppenburgers Schützenvereins begleitet. Beide Vereine sind bemüht, diese junge Tradition weiterhin zu pflegen.



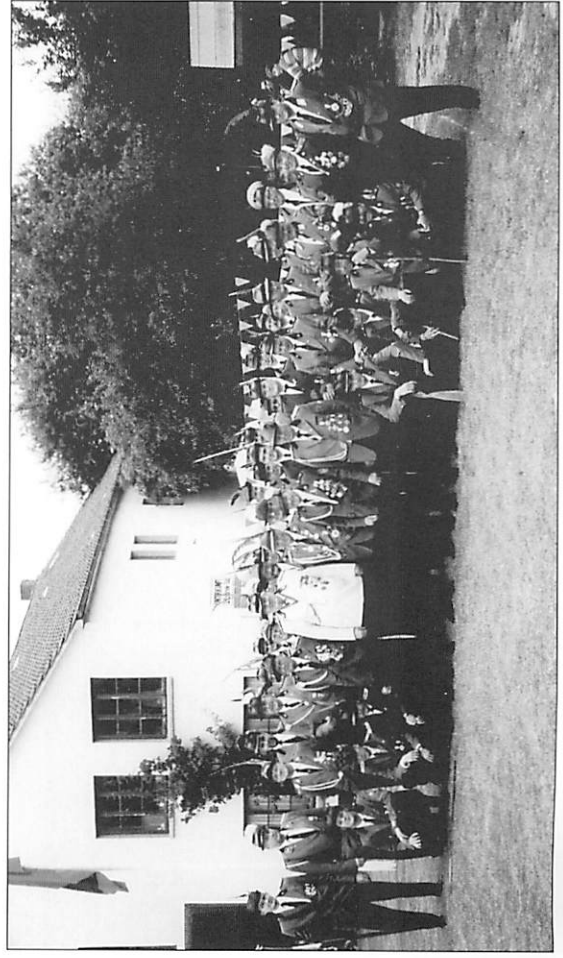
*König Heiner Rottinghaus bei der Ordensverleihung*



*Der älteste Schütze der 12. Kompanie und Gründer des „Rentertreffs“: Karl Kreymsborg, geb. am 2.11.1919*



*Der derzeitige Vorstand: Heinz Tölke, Hauptfeldwebel Christian Kröger, Zahnmeister Andreas Schraad, Schriftführer Frank Miltendorf, Schießwart Siegfried Mertineit, Fahmenträger Christoph Engelmann*



*Die 12. Kompanie im Jahre 1996*

## 16. Kompanie „Landwehrstraße“

Bei der 2. Auflage unseres Fußballturniers konnten wir in diesem Jahr zehn Mannschaften melden. Das III. Bataillon war komplett angetreten und zusätzlich waren als Gastmannschaften noch „Dei Danner“, die Eichenkompanie und die Rießeler Jäger eingeladen.

Dazwischen gab es ein Einlagespiel mit dem Königsthron gegen den Vorstand des III. Bataillons. Obwohl sich die Majestät samt Gefolge große Mühe gaben, mußten sie sich mit dem Endstand von 8:3 für die Herren vom Vorstand zufrieden geben. Das Endspiel dieses Turniers bestritten die Eichenkompanie und die späteren Sieger „Dei Danner“.

Der Reingewinn dieses erfolgreichen Nachmittages ging an Bedürftige unserer Stadt. Im Februar fand wie immer unser alljährlicher Bingoabend statt. Ein sehr gelungener, lustiger Abend, an dem man zehnmal die Chance hat, Preise wie z. B. Präsentkörbe oder Gutscheine aller Art zu gewinnen.

Anstatt des Maigangs unternahmen wir in diesem Jahr einen Wintergang. Hervorragend geführt von Bernd Strotmann ging es durch unsere Gemeinde. Der Abschluß mit Kohl-essen und Klönschnack fand in der Gaststätte „Rechts ran“ statt.

### 16. Kompanie Landwehrstraße

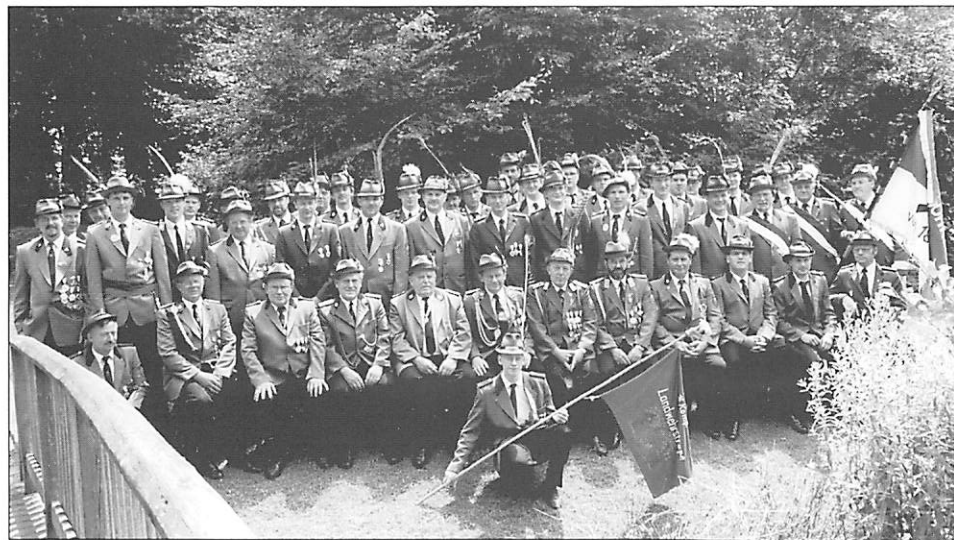
Hauptmann: Paul Engelmann

Feldwebel: Jürgen Westendorf

Kassierer: Uwe Moormann

Dieses Jahr gab es bei uns wieder starken Zuwachs, so daß die Kompaniestärke auf 60 Schützen angestiegen ist. Hinzu kamen die Schützenbrüder: R. Westendorf, M. Bohmann, H. Wallbröhl, J. Runnebohm, N. Runnebohm, H. Becker

Leider gab es auch einen Austritt. Aus Altersgründen schied unser Oberfeldwebel Werner Göhrlich aus. Schade!



Die 16. Kompanie „Landwehrstraße“

## 4.8 40. Kompanie würdigt Ordensträger

Dem Schützenbruder Paul Holzenkamp wurde auf dem diesjährigen Schützenfest der höchste Orden des Lohner Schützenvereins für „Kameradschaft und Treue“ verliehen.



v. l. n. r.: Paul Holzenkamp mit den drei weiteren Ordensträgern: Josef Brinkmann, Paul Ernst und Josef Greten

Im Jahre 1950 trat Paul Holzenkamp im Alter von zwanzig Jahren in den Lohner Schützenverein ein. 1968 war er Mitbegründer der 40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“. Seit der Gründung begleitet er die 40. Kompanie als Schützenbruder und als Wirt des Kompanielokals. Von 1970 bis 1975 war er Hauptmann. Ein sichtbares Zeichen des funktionierenden Zusammenspiels zwischen Vereinswirt und Kompanie ist die beim Kompanielokal gebaute Schießhalle, die vom VII. Bataillon genutzt wird.

## 4.9. Traditionelles Adlerschießen der 41. Kompanie, II. Zug

Eine bereits beliebt gewordene Tradition wurde in diesem Jahr durch den Lohner Schützenthron 1995 von König Heiner Rottinghaus unterstützt. Am Freitag, 14. Juni 1996, begab sich die 41. Kompanie II. Zug unter Assistenz von König Heiner Rottinghaus, Herzog Clemens Schlömer und Fürst Konrad Willenborg nach Cloppenburg. Grund hierfür war die Einlösung des Adlers für das diesjährige Adlerschießen der Kompanie. Zum dritten Mal stellte uns Josef Riesenbeck aus dem Bürgerschützenverein des 6. Zuges in Cloppenburg den Adler zur Verfügung. Bevor die 41. Kompanie den Adler mit nach Lohne nehmen durfte, mußten einige Formalitäten erledigt werden. Bereits bei der Ankunft wurde die Kompanie durch eine Zollschranke gestoppt. Nach der Begrüßung durch den Hauptzugführer Klaus Fangmann und dem Hauptzoll-Amtmann Her-



## Café Eckhoff

*Ein gutes Korn zum Schützenfest  
und gutes Korn in unserem Brot  
sind beide nicht zu verachten*

Café Eckhoff GmbH  
Brinkstraße 6 · 49393 Lohne  
Telefon (0 44 42) 13 24  
Telefax (0 44 42) 7 31 27

## PARTNER DER LANDWIRTSCHAFT



*Wir haben das richtige Futter.  
Sie den Erfolg.*



**H. BRÖRING  
DINKLAGE**

**Leistungsfutter**

Postfach 11 09 · 49407 Dinklage · Telefon 04443/970110 · Fax 04443/970-111

### 23. Kompanie „Tönze“

Auf Umwegen von der 21. Kompanie (1950) mit Gefechtsstand bei der Fam. Hinnerstobrägel, Brägel, über die 16. Kompanie (1951/52) und die 10. Kompanie (1953-1959) mit Gefechtsstand in der Gaststätte Wichelmann, Brägel, wurde im Jahr 1960 die jetzige 23. Kompanie gegründet. Gründungsmitglieder waren u. a. die heute noch aktiven Schützenbrüder Josef Schulte und Franz Wichelmann (besser bekannt unter dem Namen „Tönze“). In der Gaststätte „Tönze“ befindet sich auch heute noch der Gefechtsstand der 23. Kompanie.



Aus der 23. Kompanie gingen für das III. Bataillon folgende Majore hervor:

Heinrich Bokern (1967-1971)  
Bernard Gier jun. (seit 1994)

Vorstand 1996:

Hauptmann: Hermann Bröring  
Feldwebel: Heiner kl. Stüve  
Kassierer: Paul Bokern



*Die Kompanie aus dem Schützenjahr 1996*

*Stehend von links: Paul Bokern, Ludger Hartke, Norbert Bokern, Ralf Nordlohne, Herbert Nordlohne, Bernd Nordlohne, Franz-Josef Tabeling, Franz Bokern, Karsten Middendorf, Paul Bokern, Franz Wichelmann, Helmut Zurborg, Josef Schulte, Heiner kl. Stüve, Norbert Rießelmann, Udo Nägeler, Andreas Stransky; Vordere Reihe: Hermann Bröring, Josef Hartke, Hubert Börgerding, Bernard Gier, Werner Grote, Georg von Döllen. Es fehlen: Hans August Böckmann, Hans Rießelmann, Jürgen von Döllen, Markus Landwehr*



## DACHTECHNIK NACH MASS

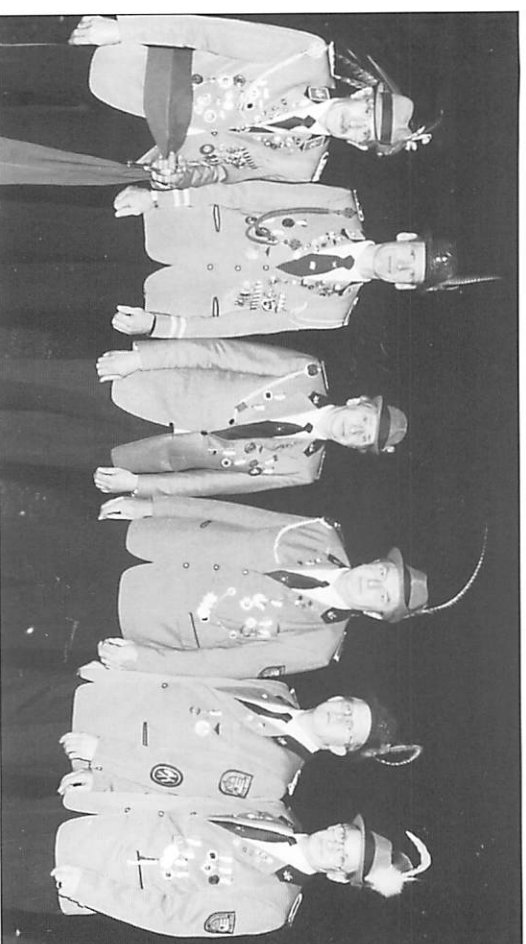
- STEILDACH
- FLACHDACH
- GRÜNDACH
- FASSADENBAU
- BAUWERKSABDICHTUNG
- ALT-DACHSANIERUNG
- BAUKLEMPNEREI
- REPARATUR-SOFORT-SERVICE

BLEICHSTRASSE 2 · 49393 LOHNE · TEL. (0 44 42) 17 52 · FAX 0 44 42 (6 3 82)



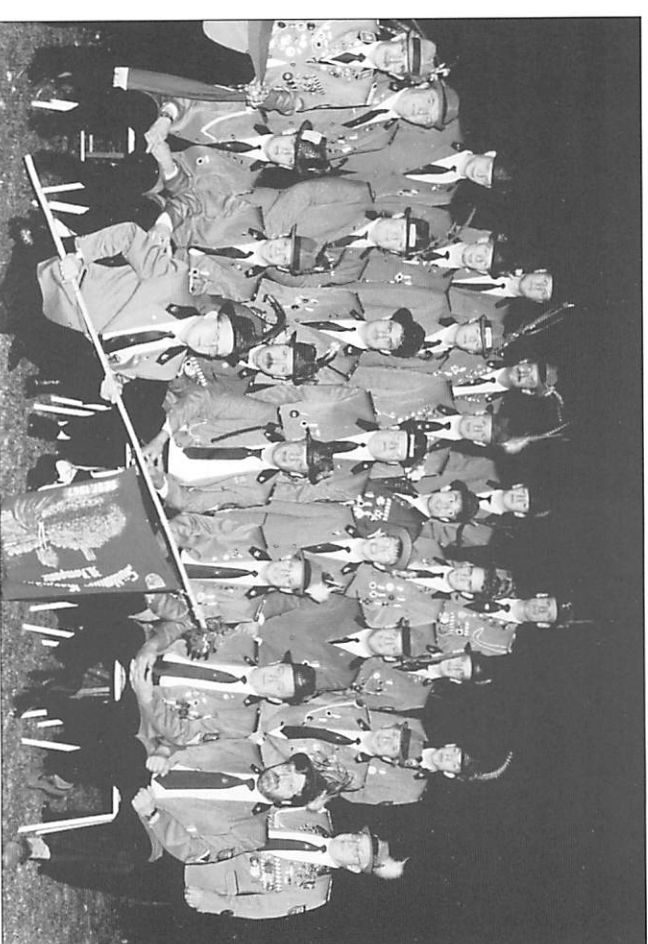
*Ein langgehegter Wunsch geht in Erfüllung!*

*In diesen Tagen konnte der Vorstand der 23. Kompanie eine neue Fahne in Empfang nehmen, die von der Schützenschwester Ursula Rießhann in mühevoller Handarbeit geschaffen wurde. Somit besitzt die Kompanie nicht nur eine wahre Kostbarkeit als Fahne, sondern damit geht auch der langgehegte Wunsch des Fahnenträgers Hubert Böngerting in Erfüllung. Als kleines Zeichen der Anerkennung und des Dankes überreichte der Vorstand einen Blumenstrauß. Anschließend feierte man dieses Ereignis in gemütlicher Runde.*



*Der Kompanievorstand im Jubiläumsjahr:*

*von links Hauptmann Karl-Heinz Herzog, Feldwebel Klemens Westhoff, Kassierer Josef Niemann, Schriftführer Josef Harmann Fähnrich Alois Deters, Versorgungswart Heimit Baken*



*Die 38. Kompanie in 1997*



*Kinderschützenkönig Andreas Herzog mit Königin Anja Thomann, rechts Major Heinrich von Lehmden, der langjährige Betreuer des Lohner Kinderschützenfestes*



*Hauptmann Dieter Grunau*

Nachdem Heinrich Scheper in 1983 das Amt des Hauptmanns nach 15 Jahren abgab, übernahm Dieter Grunau die Leitung der Kompanie bis 1986.

Nachfolger von Dieter Grunau wurde der noch heute im Amt befindliche Karl-Heinz Herzog, der die Aufgaben der Kompanie seit nunmehr 10 Jahren erfolgreich wahrnimmt. Seit 1992 stellt er die Räumlichkeiten für die Kompanieunterkunft zur Verfügung.

Die 38. Kompanie versteht sich nicht nur als Männerverein, sondern die ganze Familie wird ins Vereinsleben mit einbezogen. Kinder sind die Schützen von morgen und garantieren dadurch den Fortbestand des Schützenvereins. Die alljährlichen Aktivitäten beginnen mit dem Schmücken der Straße „In der Bergmark“ und dem Empfang des Jugendspielmannszuges am Donnerstag vor Schützenfest. Es folgen Fahrradtour, Nikolausfeier, Kohlessen, Karneval, Maigang und ein Dia- und Familiennachmittag. Sämtliche Veranstaltungen werden mit den Ehefrauen und Kindern unternommen. Die Behinderten haben ebenso ihre Heimat in der 38. Kompanie. Die Schützenfrauen sind stets so begeistert, daß sie sofort die Schützenjacke anziehen möchten.

Am 21. und 22. Juni 1997 wird die 38. Kompanie mit der Nachbarschaft und den Kompanien des IV. Bataillons sowie weiteren Gästen das 30-jährige Bestehen gebührend feiern.

Folgende Schützen beteiligen sich am aktiven Leben der Kompanie: Daniel Alt, Thomas Alt, Udo Baumgart, Christian Bufen, Matthias Bufen, Klaus Döllmann, Jörg Deters, Dieter Grunau, Detlef Grunau, Maik Hartmann, Ulrich Herzog, André Kreymborg, Mario Kreymborg, Werner Kemper, Sven Lemke, Andre Mennewisch, Jürgen Meyer, Thorsten Niemann, Sascha Niemann, Werner gr. Prues, Joachim Schwarz, Andreas Schröder, Jens Schulz, Stefan Scheper, Heinrich Siemer, Klemens Siemer, Dirk Westerhoff, Fritz Westerhoff, Josef Willenborg.

### 37. Kompanie „Zur Bleiche“

In diesem Jahr feiert die 37. Kompanie einen runden Geburtstag. Vor 30 Jahren am 18.05.1967 fand im Vereinslokal Haskamp-Crone die Gründungsversammlung statt. Derzeit hatte sich das Bestreben durchgesetzt, aus den Anwohnern im Bereich der unteren Landwehr-, Bleich-, Franziskus- und Marienstraße eine eigene Kompanie aufzustellen. Den Namen wählte man in Anlehnung an die in früheren Zeiten hier vorhandene Bleiche, eine Wiese mit Bachlauf, wo die Bevölkerung die Wäsche wusch und zum Trocknen bzw. Bleichen auslegte.

Die 37. Kompanie weist seit jeher eine zahlenmäßig überschaubare Stärke auf, worin auch wohl ihr Vorteil liegt. So ist das Kompanieleben geprägt von einer familiären Atmosphäre. Den Frühschoppen am Schützenfestmontag feiert man schon fast seit den Anfängen regelmäßig in abwechselndem Turnus bei den einzelnen Schützenbrüdern - mit Kind und Kegel. Zur Tradition gehört auch die alljährliche Fahrradtour unserer Frauen am Freitag vor dem Schützenfest. Daneben kommen auch andere Aktivitäten, die das Vereinsleben fördern, nicht zu kurz, seien es Maigänge, Kohlessen, Damenpokal-Schießen usw.

## Total flexibel – bis zum Leasing.



Mégane Scenic

autohaus  
**franz osterhoff**

Zur Mark 3-5 · 49393 Lohne

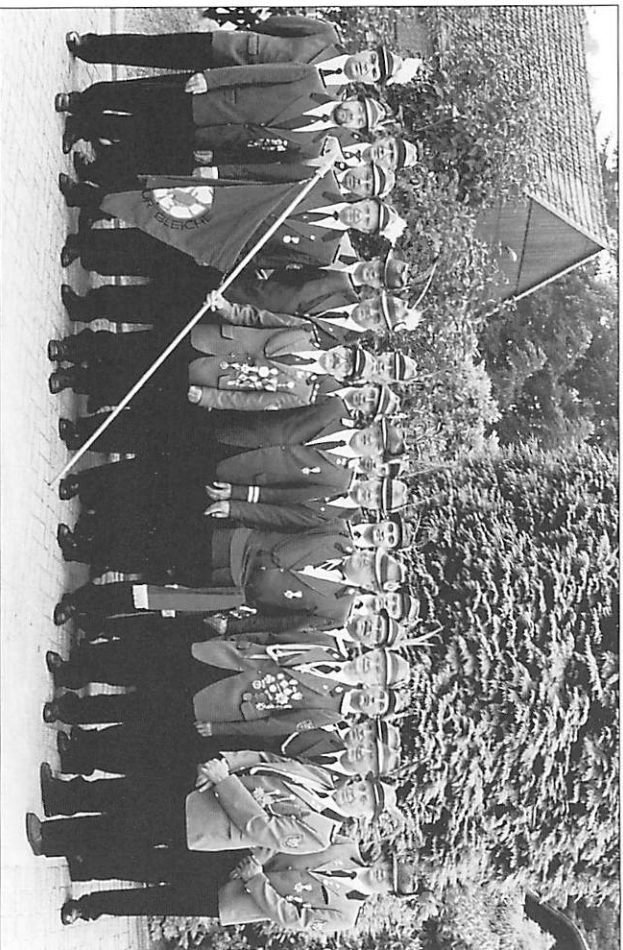
☎ 044 42/1041



Daß die Kompanie treffliche Schützen in ihren Reihen hat, beweisen etliche Pokale und hohe Schießborden.

Ein großer Höhepunkt war das Jahr 1974, als sie aus ihren Reihen mit Dr. Hans-Theo Steinkamp den König stellen konnte. Zum Thron gehörten damals Dr. Klemens Völker, Gregor Crome, Franz Osterhoff und Willi Kreis.

Von den Gründungsmitgliedern sind heute noch neun aktive Schützen. Zu ihnen zählt mit 85 Jahren der Ehrenmajor Willi Arkenau, der lange Jahre Hauptmann der Kompanie war. Leider sind einige Schützenbrüder zu früh verstorben. Mittlerweile aber regeneriert sich die Kompanie aus den eigenen Reihen - die Söhne kommen den Vätern nach.



*Schützen der 37. Kompanie v. l. n. r. (3.3.1997)*

*Klaus Tepe, Konrad Völker, Günther Weidl, Franz Osterhoff, Franz-Josef Rießschmann, Frank Skorzinski, Hans Döllmann, Frank Döllmann, Willy Kreis jun. (Talmenthürger), Tobias Völker, Christoph Kreis (Feldweibel), Johannes Thobe, Mathias Kreis, Stephan Fehling, Georg Wilke (Hauptmann), Jan-Mark Wilke, Willy Arkenau jun., Willy Arkenau sen. (Ehrenmajor), Nikolaus Arkenau, Ralf Kahmann, Otto Thobe, Josef Kahmann, Gregor Börgending.*

*Es fehlen: Karl-Heinz Diekmann, Reinhard Thobe (Kassierer), Gregor Crome und Bernd Arkenau*

#### **4.7. 30jähriges Bestehen der 38. Kompanie „Stidlohner Bergjäger“**

Das Gründungsjahr der 38. Kompanie war das Jahr 1968. Unter der Leitung von Hauptmann Heinrich Scheper und Feldweibel Karl-Heinz Herzog traten damals folgende Schützen an:

Robert Binder, Johannes Böckermann, Werner Fischer, Heiner Michels, Aloys Kreymborg, Albert Krümpelbeck, Leonard Lienesch, Georg Rake, Heinz Rake, Johannes Stemer, Paul Strunz, Siegfried Werner, Karl-Heinz Wilke



*Der Kompanie-Vorstand 1968:*

*von links: Feldweibel Karl-Heinz Herzog, Vereinswirt Aloys Kreymborg, Hauptmann Heinrich Scheper und Kassierer Robert Binder*

Die Kompanie brachte zwei Kinderschützenkönige aus ihren Reihen hervor: Im Schützenjahr 1977/78 errang Detlef Grunau, der heute ein aktiver Sportschütze in der Schießsportabteilung ist, die Königswürde. Zu seiner Königin erkor er sich Agnes Stemer.

Im Schützenjahr 1982/1983 konnte Andreas Herzog die Königswürde des Lohner Kinderschützenkönigs erringen. Anja Thomann stand ihm als Königin zur Seite.



*Kinderschützenkönig Detlef Grunau mit seiner Königin Agnes Stemer*

#### 4.6 Neue Kompaniefahne für die 29. Kompanie „Osterberg“

Nach dreißig Jahren erneuerte die 29. Kompanie „Osterberg“ ihre Kompaniefahne. Rechtzeitig zum Schützenfest konnte Major a. D. Herbert Brinkmann dem Vorstand der Kompanie die neue Kompaniefahne übergeben. Möge sie der Kompanie ebenso lange erhalten bleiben wie die alte Fahne!



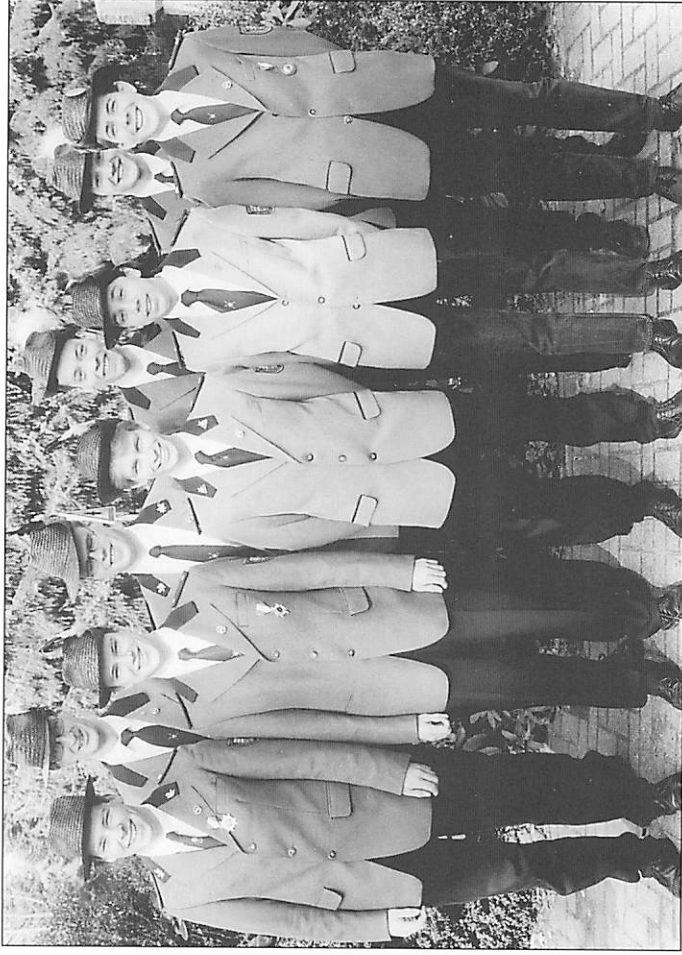
v.l.n.r.: Adjutant Matthias Hövenmann, Leutnant Karl-Heinz Helmes, Bataillons-Kommandeur Josef Greten, Hauptmann Günther Zerhusen und Unteroffizier Siegfried Bock.



#### 43. Kompanie „Burgwaldmücken“

Als die 43. Kompanie „Burgwaldmücken“ 1994 im Rahmen des Schützenfests ihr 20jähriges Bestehen würdig feierte, machte es sich der damalige Vorstand unter dem Hauptmann Heinz Springub und Feldwebel Andreas Brandt zur Aufgabe, in naher Zukunft „eine möglichst große Anzahl von Jungschützen neu für die Idee des Schützenwesens zu gewinnen“.

Bis zum letztjährigen Schützenfest gelang es, zehn junge Neuschützen in die Kompanie aufzunehmen. Neben guter Vorstandsarbeit hatte Dirk Christ - seit 1996 Jugendwart der Kompanie - großen Anteil an diesem erfreulichen Ergebnis. Jugendabende mit Schießübungen wurden von ihm organisiert und überzeugten die Jugendlichen.



Die Jungschützen 1996

v. l. n. r.: Christian Deters, Frank Diekmann, Steffen Zopfs, Tobias Gerdemeyer, Andreas Fennen, Michael Leise, Claus-Christian Niesel, Bernhard Bergmann, Jochen Brandt, es fehlt: Ulrich Heitlage.

Im März 1986 übernahmen Heinz Springub als Hauptmann und Andreas Brandt als Feldwebel die Führung der „Burgwaldmücken“. Nach zehnjähriger Vorstandsarbeit, mit der sie das Kompaniegeschehen belebten und prägten, baten sie 1996 um Ablösung. Großer Dank und Anerkennung wurden ihnen auf der Kompanieversammlung für die hervorragende Leistungen ausgesprochen. Zugleich schied Hans-Georg Niesel als langjähriger Schriftführer aus dem Vorstand aus. Auch ihm wurde großer Dank der anwesenden Kompaniemitglieder zuteil.



Hauptmann Heinz Springub (links) und Feldwebel Andreas Brandt (rechts)

Als neue Vorstände wurden auf der Generalversammlung der Kompanie am 15. März 1996 gewählt:

Hauptmann: Wolfgang Bergmann  
 Feldwebel: Peter Meyer  
 Kassenwart: Anton Brümmer  
 Schriftführer: Wolfgang Kuge

Der neue Vorstand ernannte kurz darauf Dirk Christ zum Jugendwart der Kompanie. Die Einbeziehung der Familien in das Kompanieleben und die Traditionen der Kompanie sollen fortgesetzt werden. Daneben liegt ein Hauptaugenmerk auf der Einbindung der Jugend in die Veranstaltungen der Kompanie, deren Mitglieder heute ein Altersspektrum von 17 bis 77 Jahren abdecken.

Ein Höhepunkt für die „Burgwaldmücken“ war auf dem Kammers 1996 die Verleihung des Ordens für die Treue vom III. Bataillon an den ehemaligen Hauptmann Heinz Springub. Sein langjähriger Einsatz für viele Kinderschützenfeste und seine Dienste für das Schützenvereinswesen fanden hierin Anerkennung und Dank.



# Wilhelm Osterhus

Tischlermeister

- Kunststoff-Fenster
- Holzfenster
- Haustüren
- Rolläden
- Isolierglas
- Innenausbau

49393 Lohne · Landwehrstraße 95  
 Telefon (0 44 42) 36 56 · Fax (0 44 42) 50 06

## 4.5 Führungswechsel bei der 22. Kompanie

Nach 15 Jahren Hauptmann der 22. Kompanie Zerhusen übergab Heiner Riebelmann die Leitung der Kompanie an seinen bisherigen Feldwebel Josef Uchtmann. Als Heiner Riebelmann im Alter von 22 Jahren sein Amt antrat, gab es wegen seiner Jugend ein wenig Skepsis. Schnell stellte sich aber heraus, daß die Kompanie einen guten Griff getan hatte. In seiner Amtszeit leistete er viel Gutes. Unvergessen bleiben sein Einsatz im Königsjahr von König Büscherhoff. Die Kompanie fühlte sich unter seiner Führung sehr wohl und ist ihm zu großem Dank verpflichtet.



links Josef Uchtmann, rechts Heiner Riebelmann

Sein Nachfolger Josef Uchtmann, der nur nach mehrfacher Ermunterung hierzu bereit war, kennt die Aufgaben eines Hauptmannes sehr genau. Er begleitete Heiner Riebelmann bei allen Sitzungen und Versammlungen und regelte die Aufgaben in der Kompanie stets mit. Alle Schützen der 22. Kompanie sind der Überzeugung, daß sie mit Josef Uchtmann die richtige Wahl getroffen haben. Er besitzt Aussagekraft und Durchsetzungsvermögen.



den Major des II. Bataillons mit Hauptleuten und Feldwebeln und ihren Frauen, den Hagener Spielmannszug, die älteren Anwohner der Brägeler Straße und ehemalige Schützen der 21. Kompanie.

Mit einem hohen Orden wurde der erste Hauptmann der 21. Kompanie, Heiner Schulte, durch den Kommandeur des II. Bataillon OTL Greten ausgezeichnet.

Nach Abschluß des offiziellen Teils wurde das Ereignis von Jung und Alt gebührend bis in den nächsten Morgen gefeiert.



*43. Kompanie beim 20-jährigen Jubiläum 1994*

*Hinten v. l. n. r.: Andreas Gaschemann, Dirk Christ, Peter Meyer, Andreas Meyer, Mathias Kreinberg, Henning Jaecks, Sven Jaecks, Wolfgang Bergmann, Eckhard Jaecks, Peter Westerhoff;*

*Mitte v. l. n. r.: Ernst Frenken, Hubert Meyer, Jürgen Siebert, Jörg Springub, Wolfgang Kuge, Hubert Riesenbeck, Hubert Hans, Jürgen Bosche, Rainer Zopfs, Anton Brümmer, Gerhard Kosiol, Reinhold Kotte;*

*vorne v. l. n. r.: Franz Schraad, Georg Gaschemann, Heinz Springub, Helmut Ostendorf, Frank Deux, Karl Deters, Josef Schraad, Hans-Georg Niesel, Andreas Brandt;*

*Fahnenträger v. l.: Bernhard Bergmann, Jochen Brandt, Jens Deters;*



**Schuhe + Sport**  
**Buschmann**  
 49393 Lohne Brinkstraße 27 Telefon (0 44 42) 35 04

**P - Heckenweg**



## Stadt, Land, Luxus.

Der neue LandCruiser in der fünftürigen Special-Version: die etwas andere Reiselimousine mit

- 3,4-l-V6-Benziner und ● 131 kW (178 PS)
- oder ● 3,0-l-Turbodiesel und ● 92 kW (125 PS)
- permanentem Allradantrieb ● Zentral- und Hinterachs-Differentialsperre ● Komfortausstattung ● auf Wunsch bis zu 8 Sitzplätzen ● 2 Airbags ● Gurtstraffersystem ● A.B.S. mit G-Sensor und mehr. Jetzt durch Stadt und Land probefahren!

**Der neue Toyota LandCruiser.  
Durch dick und dünn.**

**AUTOHAUS WILKENS** GmbH

Lohne, Brinkstraße 40 - 42 · Telefon 0 44 42/32 52



## 21. Kompanie Brägel Straße



Zum Schützenfest 1996 feierte die 21. Kompanie ihr 40-jähriges Jubiläum

### „Die Geschichte“

Anfang der 50er Jahre wurde die Brägel Straße immer mehr zu einer Wohnstraße. Viele Anwohner waren schon Schützen der 3. Kompanie Lindenstraße. Die Idee, eine eigene Kompanie zu gründen, wurde im Jahre 1956 geboren und in die Tat umgesetzt. Im Jahre 1957 erfolgte der erstmalige Ausmarsch der neugegründeten „Wind-Kompanie“.

Die erste Versammlung und Schützenfeier fand zunächst bei den Schützenbrüdern wie Clemens Fangmann, Heinz Schulte, Albert Schulte, Josef Zerhusen statt, teilweise auch im Straßengraben an der Brägel Straße.

Im Jahre 1963 hatte die Kompanie 60 Schützen und wurde zu groß. Aus diesem Grund trennte sich die Kompanie und es entstanden die 21. Kompanie Brägel Straße und die 29. Kompanie Osterberg.

Seit 1964 ist die Kompanie in der Gaststätte „Zum Weinberg“ beheimatet. Der erste Vereinswirt war Josef Koopmann. Die 21. Kompanie gehört seit 1966 dem II. Batallion an, zunächst unter Major Ferdinand Rottinghaus, später unter Leitung von Major und jetzigem Ehrenmajor Josef Brümmer, Major Heinz Thomann und dem jetzigen Oberstleutnant Josef Greten.

Ihr 30-jähriges Bestehen feierte die Kompanie im Rahmen des Lohner Schützenfestes am 11. Juli 1986. Den höchsten Orden des Lohner Schützenfestes erhielt der Schützenbruder Hauptmann Franz Sieverding. Mehrere Schützen der 21. Kompanie tragen den Orden für 40 und mehr Mitgliedsjahre.

### „Jubiläumsfeier“

Am Freitag, dem 12.07.1996 wurde im Vereinslokal „Zum Weinberg“ das 40-jährige Bestehen mit einem Empfang gebührend gefeiert. Als Gäste konnte Hauptmann Erwin Fangmann begrüßen: Präsident Burkhard Krapp, König Heiner Rottinghaus mit Thron, eine Abordnung aus Rixheim, den Präsidenten von der Bruderschaft Hagen mit allen Kompanieführern und König, Kompanieführer der 7. Kompanie Bokern-Märschendorf,

Mit den Jahren hat sich ein reges Vereinsleben entwickelt. Zu den festen Terminen im Kompanieleben zählen ein zünftiges Kohlessen, eine Boßeltour, ein Maigang und das Monatsschießen. Letzteres ist nicht nur für Schützen, sondern auch für die Schützenfrauen. Dieses trug sowohl früher wie auch heute zu regelmäßigen Erfolgen auf Bataillons- und Regimentsebene bei. Nicht nur Kameradschaft und Geselligkeit, sondern auch Solidarität zum Nächsten hat sich die 19. Kompanie auf ihre Fahnen geschrieben. Hier von zeugen die jährlich beim Kohlessen stattfindende Tombola sowie zwei große Wohltätigkeitsveranstaltungen in den Jahren 1982 und 1988. Die Erlöse aus diesen Festen werden immer an die Missionsschwester Celine geb. Julia Nordmann in Südafrika weitergeleitet. Über die Verwendung berichtet Schwester Celine die 19. Kompanie stets in einem regen Briefwechsel.

Ein besonderes Ereignis im Kompanieleben war, daß im Jahre 1970/71 aus den Reihen der 19. Kompanie der Kinderschützenkönig hervorging. Reinhold Nordmann und Johanna Nordmann hieß das Kinderkönigspaar.



*obere Reihe: Erwin Nordmann, Franz Sieve, Helmut Kamphaus, Markus Leeferink, Marcel Leeferink, Berthold Nordmann, Joachim Schmedes, Andreas Herzog, Andre Käßner, Stephan Brinkmann, Stefan Herzog; mittlere Reihe: Ottmar Fischer, Josef Tapphorn, Josef Heckmann, Helmut Sieve, Josef de Grandi, Alfons Riwé jun., Hermann Buddelmeyer, Bernd Heitmann, Guido Albers, Alexander Dietz, Aloys Herzog, Matthias Kröger, Hubert Freude, Ludger Herzog, Franz-Josef Fischer, Jürgen Herzog, Werner Kröger; untere Reihe: Alfred Brüning, Alfons Riwé sen., Paul Sperveslage, Willy Leeferink, Albert Kamphaus, Engelbert Nordmann, Franz Elbers, Werner Kröger, Rudi Fabritz, Josef Kühling, Richard Nordmann*

*Es fehlen auf diesem Foto: Helmut Brinkmann, Marcel Debrink, Alfons Freude, Josef Herzog, Thorsten Käßner, Clemens Kohl, Willi Kohl, Franz Kühling, Frank Sieve, Heinrich Sieve, Heinz Tapphorn, Helmut Tegenkamp, Werner Tinnemann (z. Zt. Stab)*

### 3.2. Das V. Bataillon unter neuer Führung

Im November 1996 feierte das V. Bataillon seinen diesjährigen Bataillonsball im Bataillonslokal B. Römann, Marktstraße. Viele Schützen aus den einzelnen Kompanien waren der Einladung gefolgt und feierten bei guter Musik bis in die frühen Morgenstunden. Der Festausschuss hatte weder Kosten noch Mühen gescheut, diesen Abend wieder zu einem Höhepunkt im Schützenjahr des V. Bataillons werden zu lassen.

In diesem festlichen Rahmen stand die offizielle Verabschiedung des langjährigen Majors und Bataillonskommandeurs Herbert Brinkmann durch die 4. Kompanie Bahnhofstraße. 15 Jahre lang leitete er die Geschicke des V. Bataillons. In dieser Zeit wuchs die Mitgliederstärke kontinuierlich von 150 marschierenden Schützen im Jahre 1972 auf ca. 280 marschierende Schützen im Jahre 1996. Damit führte er eines der größten Bataillone des Lohner Schützenvereins an.

Daneben trug das von ihm eingeführte Bataillonsschießen zu einer erheblichen Verbesserung der Schießleistung bei. Dieses belegen etliche vordere Plätze bei den Vereinsmeisterschaften.

Weiter gingen vier Schützenkönige aus dem Bataillon hervor.

Zu seinem Nachfolger wurde Werner Olberding von der 14. Kompanie „Jung-Markt“ gewählt. Dieser war zuvor 24 Jahre lang Bataillonsadjutant im V. Bataillon. Als neuer Adjutant wurde Dirk Nordlohne von der 4. Kompanie Bahnhofstraße vorgestellt.

Im Namen aller Schützen bedankte sich Werner Olberding bei Herbert Brinkmann für die geleistete Arbeit. Ein Dank galt auch seiner Ehefrau Amanda für die tatkräftige Unterstützung in den vergangenen Jahren. Als Dank und Anerkennung für die Verdienste überreichte er einen Reisegutschein und einen Blumenstrauß und wünschte Herbert und Amanda Brinkmann für die Zukunft alles Gute und daß sie noch viele Jahre aktiv am Lohner Schützenfest teilnehmen.



*v. l. n. r. : Major Werner Olberding, Präsident Burkhard Krapp, Major a. D. Herbert Brinkmann*

Auch Präsident Burkhard Krapp und Gattin Dagmar ließen es sich trotz erheblicher Terminüberschneidungen nicht nehmen, Herbert Brinkmann im Namen des Gesamtvereins für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten 15 Jahren zu danken. Er zeichnete den scheidenden Bataillonskommandeur mit einer Ehrenurkunde des Lohner Schützenvereins aus. Dem Nachfolger Werner Olberding überreichte er die Ernennungsurkunde zum Major und Bataillonskommandeur und wünschte ihm für seine Dienstzeit alles Gute.

Seit vielen Jahren engagiert sich die 15. Kompanie „Rießeler Jäger“ für soziale Einrichtungen. Mit der Durchführung verschiedener „Eieraktionen“ wurden größere Spendengelder gesammelt. Auch humanitäre Hilfsaktionen für die notleidende Bevölkerung in den ehemaligen Ostblockstaaten wurden durchgeführt.

Als Dank und Anerkennung für das Engagement der Kompanie überreichte der Präsident den „Orden für die gute Tat“ stellvertretend für alle Schützen an den Hauptmann Heinz Deters.

# SCHOMAKER

## REISEN LOHNE

Lindenstr. 81, Tel.: 04442-93600



**Moderne Reiseomnibusse 19 bis 75 Sitzplätze**  
 Schlafsessel - Küche - Waschraum - Kühlschrank - WC -  
 Kaffeeautomat - Videoanlage - Klimaanlage - Fußrasten, usw.

*Erst mal Urlaub machen!*

**Wir führen alle namhaften Reiseveranstalter, wie**  
 TUI, Neckermann, Jahn, Wolters, AIRTOURS,  
 THR, AIR Marin, Müller Touren u.v.a.



# REISEBÜRO

# SCHOMAKER

Lindenstr. 22, Tel. 04442-71015

### 3.3. Erwähnenswertes aus dem VII. Bataillon

#### Unveränderte Führungsspitze

Keine großen Überraschungen brachte die Versammlung des VII. Bataillons im vergangenen Herbst in der Schießhalle bei der Gaststätte Holzenkamp. Der bisherige Major Franz Kampers wurde einstimmig als Bataillons-Kommandeur wiedergewählt. Zusammen mit dem von ihm auch wiederernannten Adjutanten Joseph Nuxoll, der kurz zuvor zum Oberstleutnant befördert wurde, führt er damit weitere 5 Jahre das größte Bataillon im Lohner Schützenregiment.

### 4.3. Zum 40. Mal Ausmarsch der 19. Kompanie

Im Jahre 1958 entstand die 19. Kompanie, als Franz Garthaus mit Willy Leeferink sen. wettete: „Wenn ihr Schützenfest marschiert, gibt es eine Flasche Dujardin.“ Damit begann die „Jagd“ nach den Schützen und zum Schützenfest 1958 marschierte erstmals die 19. Kompanie mit 15 Schützen aus. Daraus entstand der anfängliche Name „Dujardin-Jäger“, der allerdings später fallengelassen wurde.



Foto aus den Gründerjahren

Von den damaligen Gründungsmitgliedern gehören heute noch folgende Schützen der 19. Kompanie an: Alfons Freude, Clemens Kohl, Werner Kröger, Helmut Sieve. In den folgenden Jahren wuchs die Mitgliederzahl kontinuierlich bis auf den heutigen Stand von 52 Schützen an.

Ab 1961 diente die Gaststätte Franz Beuse als Kompanielokal. Zum ersten Hauptmann wurde Josef Sieve gewählt und ihm stand im Gründungsjahr Alfred Handke als Feldwebel zur Seite.

In den späteren Jahren wurde die Kompanie von folgenden Vorständen geführt:

<u>Hauptmann</u>		<u>Feldwebel</u>	
1960 - 1985	Clemens Kohl	1961 - 1964	Heinz Kamphaus
1986 - 1995	Alfred Brüning	1965 - 1981	Helmut Sieve
seit 1996	Ottmar Fischer	1982 - 1993	Werner Tinnemann
		seit 1994	Werner Kröger

<u>Schriftführer</u>		<u>Kassierer</u>		<u>Schießwart</u>	
1966 - 1971	Alfred Kohl	1961 - 1994	Rischarde Nordmann	1967 - 1970	Franz Elbers
1974	Franz Kühling	seit 1995	Andreas Herzog	1971 - 1973	Alfred Brüning
seit 1975	Josef Heckmann			1974 - 1990	Engelbert Nordmann
				seit 1991	Franz-Josef Fischer



„Reihe“ bescherten der Kompanie allerdings gern hingegenommene „Überstunden“. Am 29. November 1996 feierten die Vereinswirte Aloys und Elisabeth Göttke in ihrem „Krug zum grünen Kranz“ das Fest der Silbernen Hochzeit. Die Treue ihrer 13. Kompanie Schellohne dankten sie mit der Einladung aller Schützenbrüder mit ihren Ehefrauen.

*Foto links:  
Elisabeth und Aloys Rolfes nehmen von Hauptmann Helmut Blömer die Glückwünsche der Kompanie entgegen.*

Last but not least lud Hauptmann Helmut Blömer am 20. Dezember 1996 die Kompanie mit Ehefrauen zur Feier seines 50. Geburtstages in den „Krug zum grünen Kranz“ ein - ein schöner Abschluß eines ereignisreichen Schützenjahres.

## Die Einrichtung nach Maß

und trotzdem preisgünstig,  
das ist unsere Stärke!

### **Systemprogramme und Einbauküchen**

perfekte Planung und Beratung,  
perfekte Montage und Kundendienst

# **Möbel - Kröger**

**Brinkstraße 71 - 49393 Lohne - Ruf 0 44 42/13 93**

Mittlerweile sind 400 Schützen in den elf Kompanien des VII. Bataillons beheimatet. Präsident Burkhard Krapp nutzte seine Anwesenheit auf der Bataillonsversammlung, um dem Major und Adjutanten, aber insbesondere dem gesamten Bataillon für die vorbildliche Zusammenarbeit der letzten Jahre zu danken. Der neue und alte Kommandeur Franz Kampers dankte den Kompanievorständen für deren Treue; er plädierte aber gleichzeitig für längere Amtszeiten in den Kompanien, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stabilisieren. Die Bataillonsversammlung beschloß an diesem Abend, im Jahre 1997 ein Fußballturnier zu veranstalten. Der Termin hierfür steht jetzt schon fest. Am 7. Juni 1997 soll auf dem Sportplatz an der Ketteler-Schule dem runden Leder nachgejagt werden.



*Einige Schützen des VII. Bataillons auf dem Kommersabend 1996 im Festzelt*

Alfons Stratmann wurde 70 Jahre



*Den Kameradschaftsorden des Bataillons erhielt Alfons Stratmann im vergangenen Jahr für seine 7. Kompanie, 1. Zug (li.: Major Franz Kampers).*

Die Vollendung des 70. Lebensjahres von Alfons Stratmann nahm das VII. Bataillon im Februar 1997 zum Anlaß, ihren Ehren - Bataillons - Kommandeur mit einem Fackelzug zu überraschen. Die Kompanievorstände des Bataillons sowie die gesamte 7. Kompanie (1. und 2. Zug) trafen sich bei stürmischem Wetter in der neuen Umgebung von Alfons Stratmann (wohnt jetzt bei seinem Sohn „Bagger“ Rainer).

Mit dieser schönen Geste brachten die Schützen auch die Verbundenheit und den Dank an Alfons Stratmann zum Ausdruck.

## Bataillonsschießen

Einer der Höhepunkte des am 2. November 1996 bei Hoyer stattfindenden Bataillonsschießens war wiederum die Übergabe der Preise, die im Rahmen des Bataillonsschießens vom 7. bis 12. Oktober errungen wurden.

Erwähnenswert ist zunächst, daß die im letzten Jahr neu gegründete 46. Kompanie auf Anhieb den Major-Wanderpokal errang. Ein großer Erfolg für die jüngste Kompanie des VII. Bataillons!

Die 19. Kompanie „Meyerfelde“ nahm den Adjutant-Wanderpokal nunmehr endgültig in ihren Besitz, nachdem sie diesen in den letzten 5 Jahren insgesamt dreimal gewann - natürlich auch wieder im Jahre 1996.

Bester Schütze beim Schießen um die Bataillonsnadel war aber Norbert Klumpe von der 40. Kompanie, der am Abend des Stechens „unschlagbar“ war (so Adjutant Joseph Nuxoll).



Major Franz Kampers und Adjutant Joseph Nuxoll (beide Mitte) mit den Preisträgern des Bataillonsschießens.

## Wintergang am 28. Dezember 1996

Neu im Programm des VII. Bataillons war ein Wintergang, an dem sich bei der „Premiere“ im Dezember 1996 rund 80 Schützen beteiligten. In einem sternförmigen Marsch (von den Kompanielokalen Pütz, Stratmann und Holzenkamp) trafen sich bei schönem Wetter, aber eisigen Temperaturen, die Teilnehmer auf dem Hof ihres Bataillonskommandeurs Franz Kampers.

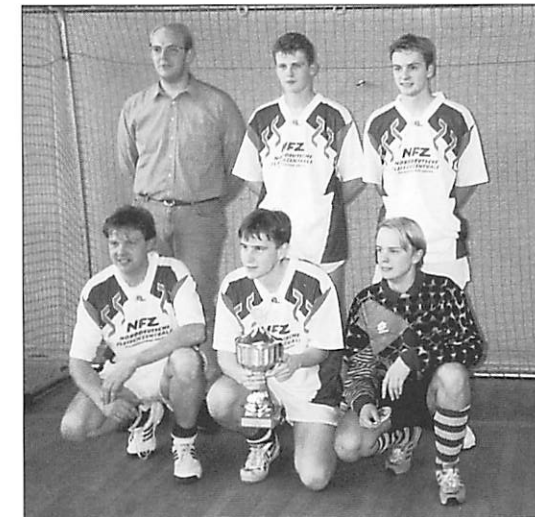
Ein besonderer Dank geht an Franz Götting, der für die nötige Wegzehrung bei der zweiten Station des Wintergangs sorgte. Endstation war der Saalbetrieb Göttke, Schellohne, wo man bei Grütze und Punkelbrot noch einige Stunden in gemütlicher Atmosphäre verbrachte. Angereichert wurde die Stimmung noch durch einen „karnevalistischen“ Auftritt von Anneliese Espelage, die dafür von Major Kampers mit einem Blumenstrauß belohnt wurde.

## 4.2. Das Schützenjahr in der 13. Kompanie Schellohne

Nachdem das Schützenjahr 1996 bis Stoppelmarkt in gewohnter Weise verlief, kam hier nach noch einmal Leben in die 13. Kompanie. Die Berufung des Hauptmannes Walter Krapp an „höherer Stelle“ erforderte eine Neuwahl, die am 23. Aug. 1997 erfolgte. Nach sieben Jahren Vorstandsarbeit, hiervon vier Jahre als Hauptmann, trat er den Posten an Helmut Blömer ab. Gleichzeitig stellte Hans Rolfes, der neun Jahre das Amt des Feldwebels bekleidete, seinen Posten zur Verfügung. Dieses Amt übernahm Günther Kampsen. Über die Freude der schnellen Wahl kehrte dann die Ernüchterung ein, denn die Kompanie versammelte sich am anderen Morgen, um dem im Alter von 53 Jahren viel zu früh verstorbenen Schützenbruder Karl Hoyer das letzte Geleit zu geben.

Am 30. August 1996 folgte dann ein G3- und Pistolenschießen mit anschließendem gemütlichen Beisammensein, zu dem die Bundeswehr in Ahlhorn eingeladen hatte. Die 13. Kompanie nahm hieran mit zehn Schützen teil. Das Bataillonsschießen am 14. Sept. 1996 unter Leitung von Franz Götting wurde geprägt von den fast ausschließlichen Erstplatzierungen der 13. Kompanie. Die Mannschaft erkämpfte zum fünften Mal den 1. Platz und konnte damit die von Major Heckmann gestiftete Wanderplakette in den endgültigen Besitz nehmen. Außerdem wurde Zahlmeister Martin Grave bester Einzelschütze. Die Erfolgsserie der Kompanie riß auch beim Regimentsschießen nicht ab. Hier konnten sich die Schützenbrüder Hans Rolfes, Franz Götting und Alfons Krümpelbeck unter den besten Zehn platzieren. In der Mannschaft sicherten sich Josef Götting, Franz Götting und Alfons Krümpelbeck einen dritten Platz beim Wanderpokal. Josef Götting errang außerdem einen Sachpreis.

Der 5. Oktober 1996 stand ganz im Zeichen des Bataillonssalles, der von Major Franz Götting und seiner Ehefrau Elisabeth in gewohnter Weise im Saale Göttke in Schellohne hervorragend organisiert worden war.



König André Wilke mit den erfolgreichen Fußballern: Stehend v.l.: König André Wilke, Patrick Walbröhl, Klaus Blömer, knieend v. l.: Martin Grave, Hubertus Sieve und Raimund Fischer

Die Teilnahme am Wohltätigkeitsturnier der 5. Kompanie II. Zug „Dei Danner“ in der Kreissporthalle Lohne wurde mit einem 2. Platz von 16 Mannschaften belohnt. Die Jungschützen der Kompanie, die durch den „Altherrenspieler“ Martin Grave verstärkt wurden, führten sich durch dieses Resultat gut in die Kompanie ein. Die Kompanie ist sehr erfreut darüber, daß sie in den letzten zwei Jahren zehn junge Männer für das Vereinsleben und insbesondere für den Schützenverein Lohne gewinnen konnte.

Der gemütliche Abend am 16. November 1996 stellte den kalendarischen Abschluß des Kompanieabends dar. In fröhlicher Runde wurde der Abend zu einer tollen Feier. Zwei Feierlichkeiten außer der



*Das Ballett auf der eigens hergerichteten Bühne*

luftiger Höhe. Die Kutsch- und Planwagenfahrten von Werner Bruns sowie die Töffel-  
fahrten von Franz Sieve fanden ebenso einen begeisterten Anklang.

Das großartige Ergebnis von 10.500,- DM wurde in Höhe von 7.500,- DM dem Lohner  
Schützenverein für den Behinderten-Schießstand und in Höhe von 3.000,- DM der Lohner  
Integrationsgruppe unter Leitung von Martin Nordlohne überreicht.

## „Wicheler Timpen“

Restaurant · Clubzimmer · Bundeskegelbahnen

Lindenstraße 96 · 49393 Lohne · Tel. 0 44 42 / 12 37  
(dienstags Ruhetag)

Kalte und warme Bufetts für Feiern aller Art  
auch außer Haus.



*Paul Holzenkamp von der 40. Kompanie (2.v.re.) erhielt im vergangenen Jahr den höchsten Orden  
des Regiments - den „Orden für Kameradschaft und Treue“ - aus den Händen des 3. Vorsitzenden  
Ernst Behrend (li.), der selbst aus der 40. Kompanie hervorging.*





**Egal, was kommt:**  
**LVM Privat-Rente**

*Rechtzeitig Vorsorgelücken schließen.-  
Denn die Zukunft beginnt heute.  
Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.*

**HERMANN MEYER**  
Niederdingstraße 24 · 49393 Lohne  
Telefon (0 44 42) 12 35  
Telefax (0 44 42) 7 32 14

### 3.4. Neue Bataillonsfahne für das II. Bataillon

Das II. Bataillon im Lohner Schützenverein schaffte sich in diesem Jahr eine neue Bataillonsfahne an. Nach fünfundzwanzig Jahren war die alte Fahne in Ehren ergraut. Major a.d. Herbert Brinkmann als Lieferant der neuen Bataillonsfahne ließ es sich nicht nehmen, diese dem Vorstand des II. Bataillons persönlich zu übergeben. Nachdem die Fahne am Pfingstsonntag in der St.-Gertrud Kirche feierlich geweiht worden war, wurde die Übergabe beim Schützenbruder Andreas Kl. Stüve in Brügel gebührend gefeiert.



*v. l. n. r.: Major a. d. Herbert Brinkmann, Leutnant Karl-Heinz Herzog, Bataillons-Kommandeur Josef Gieren, sr. Major Heiner Rottingshaus, Unteroffizier Siegfried Boeck, Adjutant Matthias Hovmann*

## 4. Aus dem Kompanieleben

### 4.1. Eichenfest der 9. Kompanie Wichel und der 42. Kompanie „Lönsberger“

Eine spontane Idee der verantwortlichen Kompanievorstände führte zu einem tollen Eichenfest in Schellohne. Am 10. und 11. August 1996 veranstalteten sie unter den Eichen auf dem Grundstück der Familie Holz zugunsten des Lohner Schützenvereins und der Integrationsgruppe Lohne ein Fest, das eine Bereicherung für den Lohner Schützenverein darstellte.

Grobartiges was die Organisatoren hier auf die Beine gestellt haben! Der herrliche Platz war trotz teilweise widriger Wetterverhältnisse an beiden Tagen so stark besucht, wie es sich die Veranstalter großer Volksfeste nur wünschen können. Ein „Non-Stop-Programm“ für Jung und Alt veranlaßte die Gäste zum Bleiben bis in die frühen Morgenstunden. Hiervon „betroffen“ war auch Präsident Burkhard Krapp, der nur ein kurzes Stelldichein geben wollte. Der am Sonntagmorgen einsetzende Platzregen hätte viele Feste zum Erliegen gebracht, nicht jedoch das Eichenfest!



*Major Göting mit den Verantwortlichen des Eichenfestes, von links: Friedel Zathausen, Herbert Holz, Franz Kröger und Egon Rottingshaus bei der Begrüßungsrede*

Die Stadtkapelle Lohne, der Jugendspielmannszug Lohne, die Jagdhornbläsergruppe Lohne und der Musikverein Bunnen ließen es sich trotz vielfältiger Verpflichtungen an diesem Tage, gleichzeitig das Fest der Ukrainehilfe in der Bokerner Reithalle, nicht nehmen, dem Eichenfest einen wunderschönen Rahmen zu geben. Ihre musikalischen Darbietungen waren einen Besuch wert. Große Anerkennung verdiente sich das Ballett unter Leitung von Gisela Dalhoff. Diese jungen Damen schafften es, sämtliche Schützenbrüder von den ansonsten stark umlagerten Theken wegzulocken. Ihre Darbietungen waren ein Leckerbissen.

Einen großen Anklang, insbesondere bei den jungen Besuchern des Festes, fand das Kistenklettern aus „Weiten, daß...?“ des Technischen Hilfswerkes Lohne. Selbst „belebte“ Erwachsene wagten angesichts der Sicherung durch die alten Eichen Kletterversuche in